

General-Zeitung für Mitteldeutschland

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Rpf.

Halle, Sonntag, den 4. November 1928

Nummer 261

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten einschließlich Bilderbeilage.

Neues in Kürze.

Die Kommunisten haben im Berliner Stadtparlament den Antrag eingebracht auf Entlassung sämtlicher Denkmäler...

Die Berliner Zeitungen bekämpfen, das inwieweit die zweite Phase des Panzerkrieges in den Etat eingestellt ist...

Die sozialdemokratischen Blätter erörtern eine Reichstagsmehrheit für ihren Panzerkriegserlassungsantrag...

In einer allgemeinen Großberliner Gewerkschaftsversammlung ist der Antrag der Kommunisten für die Einsetzung der Reichstagsmehrheit...

Der preussische Innenminister hat erklärt, daß bei Fortfall der finanziellen Mittel des Reiches für die Technische Hochschule...

Von Auf Freikassaten des Reiches liegt bis heute Einspruch vor gegen die Absicht des Innenministers Severing...

Die evangelischen Verbände Dresdens verbreiten einen Protest gegen den beabsichtigten Beschluß der Einkäuferzeitung...

Der Tuchmannprozeß wird nunmehr auch die Parlamente beschäftigen. Im Preußenlandtag haben die Demokraten...

Die Penningrader Prawda schreibt, daß die Penningrader Arbeiter Forderungen nach Erhöhung der Brotkationen...

Das Pariser Journal meldet die Beurlaubung von sechs Offizieren des französischen Generalstabes...

Die Londoner Morningpost meldet aus Belgrad: Der Bruch zwischen Jugoslawien und Albanien ist ein vollständiger...

In New York wurden am Donnerstag die Wahlen über den Ausgang der Präsidentschaftswahlen am 6. Nov. geschlossen...

Die Londoner Times meldet aus Washington: In einer Wahlrede forderte der demokratische Präsidentschaftskandidat Hoover...

Poincare macht Reparationschwierigkeiten.

In der Frage der Sachverständigenkonferenz schweigt sich das Berliner Auswärtige Amt aus. Auch hinsichtlich der weiteren Schritte Deutschlands...

Der Reparationsagent hat seinen für gestern im Auswärtigen Amt angedachten Besuch im letzten Augenblick auf Mittwoch kommender Woche verschoben...

Der Reparationsagent hat seinen für gestern im Auswärtigen Amt angedachten Besuch im letzten Augenblick auf Mittwoch kommender Woche verschoben...

Der Rotterdammer Courant meldet aus London: Die englische Antwort an den deutschen Botschafter lautet...

in London benachrichtigt über das Jögern in Paris und über die Fortdauer der Verhandlungen in Paris.

Inhalt der französischen Sonderausgabe bringt die Londoner Evening Times überaus genaue Informationen...

Von einer sehr zuverlässigen Stelle hören wir, daß unbedingt noch im November die Reparations-Sachverständigen zusammentreten...

Die Räumungsfrage.

Im Auswärtigen Amt ist von dem Außenminister eine ständige Kommission für die Räumungsmaterie gebildet worden...

Das Stillschweigen der deutschen Regierungswelt über den Stand der Räumungsfrage steht in hohem Gegensatz zu den ausführlichen Informationen der ausländischen Blätter...

Der Mailänder Corriere della Sera schreibt, daß in Rom bereits die deutsche Anregung vorliegt...

Direkte Verhandlungen im Eisenkonflikt?

Aus Berlin verlautet nach Eisenkonflikt, daß anheftigere direkte Verhandlungen zwischen dem Reich und den Eisenindustriellen...

Die Arbeitgeber zur Verbindlichkeitsklärung.

Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes der norddeutschen Gruppe nahm in seiner gestrigen Sitzung...

erlaubt, daß das Reichsarbeitsministerium in seiner Begründung nur mit allgemeinen und kurzen Hinweisen über die wichtigsten Punkte...

Die Arbeitsklasse leitens des Arbeitgeberverbandes sei bereits eingereicht worden.

Die Arbeitgeber der norddeutschen Gruppen veranlassen sich gestern nachmittags zu einer Ansprache in Offen.

Die Werke haben sämtliche Betriebe stillgelegt, die Fenernung geschäftlich und zwar die Verhältnisse in Urlaub geschickt.

Die Haltung der Angestellten. Aus Essen wird gemeldet: Der Arbeitskonflikt wird wahrscheinlich die Angestellten nicht unberührt lassen.

Die freirechtlich-nationalen Gewerkschaften gegen die Arbeitgeber.

Die Spitzenorganisation der freirechtlich-nationalen Gewerkschaften, zu denen auch die demokratischen deutschen Gewerkschaften...

ersten Verstoß gegen den Reichsgedanken schellen, um eine rasche rechtliche Abwicklung des Konfliktes zu ermöglichen.

Rückwirkungen auf das Siegerland. Von hietziger Seite wird mitgeteilt: Die Aussperrung in der nordwestdeutschen Eisenindustrie...

keine Abnahmefähigkeit mehr besteht und die großen Halbdortorte immer mehr anwachsen.

Die Kommunisten fordern Reichstagsende ru./ung. Laut 'Nöte Jahre' hat im Auftrage der kommunistischen Reichstagsfraktion...

Mussolini verbrennt Geld.

Von unserem römischen Vertreter. Auf dem neuen Kapitel, vor der Statue der ewigen Roma...

Heute aber hat man davor zwei Scherterhaufen aufgerichtet. Eine Heze soll öffentlich verbrannt werden.

Das Hauptkapitel, fernerlich nähest er sich dem Grade des Unbekannten, rührt ihn mit dem römischen Gruß.

Ein kurzes Aufflackern, das sich am zweiten Scherterhaufen wiederholt - hundertzwei Millionen sind im Auge geworden.

Die Heze war ein Hegeritz; der Höhe Geld. Das Papier die ordnungsgemäß angelegte Kautions...

Sie denken nun vielleicht, das alles sei doch Passade, Mache. O nein, Mussolini geht dem Fener auf den Grund.

Ich muß gestehen, mir hat das Herz doch ein wenig geschlagen, als dieser merkwürdige Staatslenker den Beschluß...

Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk. Wer richtig verstehen will, was das Volk...

Es handelt das schicksalhafte Italien! Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk.

Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk. Wer richtig verstehen will, was das Volk...

Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk. Wer richtig verstehen will, was das Volk...

Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk. Wer richtig verstehen will, was das Volk...

Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk. Wer richtig verstehen will, was das Volk...

Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk. Wer richtig verstehen will, was das Volk...

Es ist etwas Großes, gänzlich Unmodernes um dieses Volk. Wer richtig verstehen will, was das Volk...

Neues vom Tage

Eine Dame verhaftet zwei Taschendiebe, als sie mit ihr auf dem Potsdamer Platz „anbandeln“ wollten.

Freitagnachmittag wurden von einer beherzten Dame auf dem Potsdamer Platz in Berlin zwei Taschendiebe gefangen. Die Dame kam aus einer Konditorei heraus, als in der Eingangstür sich ihr ein Mann in den Weg stellte. Ein zweiter drängte sie von hinten zur Tür. Dieses Gebaren erliefen ihr schon verdächtig. Gleich darauf fiel ihr Blick auf ihre Handtasche und sie sah, daß diese geöffnet und das Portemonnaie entwendet war. Rasch entschlossen packte sie den vor ihr Stehenden, während der Hintermann davonlief. Die energische Dame gab den Gefangenen einen Fußgänger „in Verwahrung“ und lief hinter dem zweiten Mann her. Sie erregte ihn durch heftige Insign und verlangte energisch ihr Geld zurück. Als dieser sah, daß nichts mehr zu machen sei, gab er flehmützig die Geldbörse heraus. Nun wurde er einem Schutzbeamten überantwortet. Als die Dame wieder zu ihrem „ersten Mann“ zurückkehrte, wollte sie feststellen, daß der Verwahrer weniger Energie besaß als sie selber. Er hatte seinen Mann inzwischen entpinnen lassen. Immerhin hatte man wenigstens einen, durch den man wohl auf die Spur des anderen kommen wird. Es handelt sich um einen Bekannten Taschendieb aus Lodz.

Schluß der Beweisaufnahme im Bergmann-Prozess.

Im Prozeß Bergmann in Berlin wurde Freitag die Beweisaufnahme endgültig geschlossen. Nachdem Rechtsanwalt Dr. Bindar noch eine Reihe von Einlassungsanträgen für Staatsanwaltschaftsrat Dr. Jacob gestellt hatte, verhandelte vor dem Schluß der Beweisaufnahme der Vorsitzende, Amtsgerichtsrat Warneberg, den bemerkenswerten Beschluß, daß der als Zeuge vernommene Rechtsanwalt Volenber unbeeidigt zu bleiben habe. Begründet wurde dieser Beschluß damit, daß Rechtsanwalt Volenber, der die Beweisaufnahme leitete, unbeeidigt sei. Am Montag werden die Verhandlungen beginnen, und zwar wird zunächst Oberstaatsanwalt Binder das Wort ergreifen.

Ein raffiniertes Verbrechen.

Der Wohnstabsvorsteher O. in der Adlerstraße in einer sehr angesehenen Mann, hielt zur Auszahlung für den ersten November 4288 Mark in seinem Schreibtisch bereit. Sein 17jähriger Sohn Henry, ein mitreifer Junge, der von der Aufzuchtung Kenntnis hatte, rief vormittags, als der Vater nicht zu Hause war, unter lauten Schreien bei der Mutter an: „Die Sohle sei veranfaßt.“

und legte auf der nächsten Rettungsstelle. Tatsächlich aber fand er mit einigen der Fremden, in deren schlechte Gesellschaft er geraten, im Fluß des gegenüberliegenden Hauses. Wie erwartet, eilte die Mutter nach der Rettungsstelle. Sobald sie das Haus verlassen hatte, rief der Sohn mit seinen Kameraden in die Wohnung, daß den Schreibtisch auf und nach den ganzen Betrag. Es ist noch nicht gelungen, ihn ausfindig zu machen.

Gewaltstreik zweier Einbrecher.

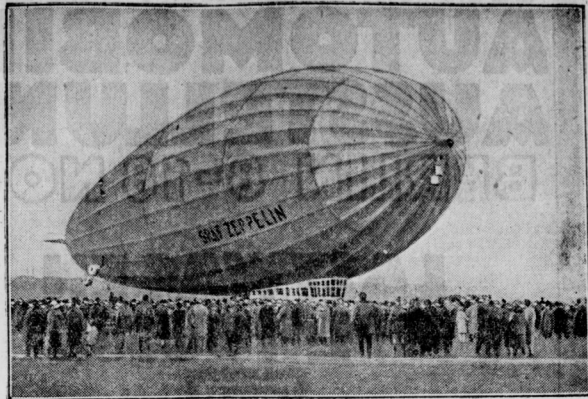
Zwei verwegene Einbrecher verübten in früher Morgenstunden einen Gewaltstreik in einem Hause der Kohlringer Straße, in Berlin.

Den ersten Sock nimmt hier das Möbel- und Warenverleiher von Michael Besser ein. Zurzeit werden Erweiterungsarbeiten ausgeführt, und der Bordkorker steht deshalb ein Zeitgerüst. Auf diesem sitzt kurz nach 4 Uhr ein Dieblicher hin- und durch ein Fenster ein. Von dem Wächter, der nach einem Rundgang gerade im Empfangsraum saß, unbemerkt, sah er einen Komplexen, der vom Keller aus die Treppe heraufgeklimmt war, durch die Türen herein. Beide schlüpfen sich an den Wächter heran und stoben

plötzlich mit erhobenen Messern vor ihm.

„Nicht rühren!“ riefen sie, „sonst bist du eine Leiche.“ Im selben Augenblick packten beide den Mann und banden ihm mit einem starken Bindfaden die Hände auf dem Rücken zusammen. Dann brachten sie ihn in einen Sessel und banden seine Beine an dem Sessel fest. Dieser rüchete sie dann so an die Wand, daß der Gefangene mit dem Gesicht an der Wand und dicht an dieser saß. Die Kasse fanden die Verbrecher jedoch leer, weil der Geschäftsmann die Tageslohn stets mit sich heute nimmt. Enttäuscht wühlten sie nun unter den Kleiderstücken einige Anzüge aus.

Nach langen Bemühungen gelang es Hülz, sich der Fesseln zu entziehen. In daß er das Telefon erreichen konnte. Er rief das Überfallkommando, den die Räuber aber keine Spur mehr zu finden.



Die Landung des „Graf Zeppelin“ in Friedrichshafen

unter dem Jubel von Tausenden begeisterter Zuschauer, die das Luftschiff umbrängten.

„Graf Zeppelin“ fährt Montag nach Berlin.

Das Reichsverkehrsministerium teilt mit, daß das Luftschiff „Graf Zeppelin“ Montag der Reichshauptstadt seinen Besuch machen wird. Das Programm wird, wenn die Weiterverhältnisse die planmäßige Durchführung des Fluges gestatten, folgendes sein:

Das Luftschiff trifft zwischen 8 und 9 Uhr morgens über Berlin ein und wird über der Stadt kreuzen.

Um 9 Uhr vormittags wird das Luftschiff in Staaken landen und am Anferntort festgelegt werden.

Das Luftschiff wird in Staaken durch den Reichsverkehrsminister v. Gürtner, den preussischen Handelsminister Dr. Schreiber und den Oberbürgermeister Böb begrüßt werden.

Um 12.30 Uhr findet ein Empfang der Besatzung und des Reichspräsidenten statt.

Um 7 Uhr abends wird die Stadt Berlin die Zeppelinbeladung durch eine Festvorstellung in der Städtischen Oper Charlottenburg ehren; gegeben wird voraussichtlich „Sigarras Hochzeit“ von Mozart.

Die Abfahrt von Staaken findet Dienstag in den frühen Morgenstunden statt.

Kein Besuch anderer deutscher Gebiete.

Dr. Edener hält es für ausgeschlossen, daß er mit der Berliner Fahrt den Plan verbinden kann, Ostpreußen und anderen Gebieten des Reiches, die bei der großen Zeppelinfahrt leider ausgeschlossen werden mußten, einen Besuch abzustatten. Der Grund dafür liegt ebenfalls in der Stärke der Lage.

Dagegen wird das Schiff sieben kleinere Fahrten machen, um die von den technischen Behörden vorgeschriebene Abnahmeprüfung für Flugausgänger nachzuholen.

Wenn der von größerer Luftschiff ausstehende gefommen ist, soll der „Graf Zeppelin“ als Luftschiff für die Ausbildung von Deutscher Piloten dienen, vorausgesetzt, daß nicht noch andere Luftverkehrsflächen eingerichtet werden.

Mutter und Sohn vergiften sich wegen einer Pfandung.

Freitag vormittag spielte sich eine Tragödie in der Wohnung der Bankierswitwe Hofschild in Berlin ab. Frau Hofschild, eine 74jährige Dame, die Mutter des durch seine verheerenden Affären bekannten Mafes-Hofschild-Benecke, hat sich gemeinsam mit ihrem Sohn durch Veronal zu vergiften versucht. Beide wurden nach dem Elisabeth-Krankenhaus gebracht. Ihr Zustand ist ernst, aber nicht hoffnungslos.

Der Grund an dieser Tat ist darin zu suchen, daß in der Wohnung eine Pfandung vorgenommen wurde, die die alte Frau und deren Sohn in große Erregung setzten.

Ein Königsberger Professor tödlich verunglückt.

Beim Heberpringen eines Grabens entlief sich seine Jagdflinte.

Einem tödlichen Unfall ist der ortsflechtige Professor Dr. Wilhelm Koeh, Leiter des Instituts für Tierzucht in Königsberg, zum Opfer gefallen. Dr. Koeh hatte sich auf das Verhängnis der Umverteilung begeben. Am Nachmittag wurde er von dem Dominikstr. in einer Grabenabstufung tot aufgefunden. Offenbar hatte Professor Koeh den Graben überpringen wollen, wobei sich seine Jagdflinte entlief. Die Schrotladung war dem Professor in den Kopf gedrungen.

Ein Mörder schneidet sich den Hals durch.

Der 21 Jahre alte Bergmann Theodor Wallach im Dorfumder Stadtteil Mengebe tötete Freitagvormittag die 34jährige Ehefrau Anna Praxen in deren Wohnung durch einen Revolverhieb in die Schläfe. Dann versuchte er sich zu erschießen. Das gelang ihm nicht, da der Revolver eine Ladefehrmung hatte. Daraus nahm er das Messermeister des Ehemanns der Frau und schmitt sich den Hals bis auf den Halswundel durch.

Hänsfeld krenkt sein Flugzeug dem japanischen Flugverband.

Aus Tokio wird gemeldet: Freiherr von Hänsfeld hat das Flugzeug „Europa“, in dem er vor kurzen von Berlin nach Tokio flog, dem kaiserlich-japanischen Flugverband zur Anerkennung des ihm vom japanischen Volk erwiesenen Wohlwollens geschenkt. Freiherr von Hänsfeld fährt über Sibirien nach Deutschland zurück.

Zwei Arbeiter fliegen bei einer Explosion durchs Dach.

Freitagnachmittag ereignete sich in Dortmund in der Raschelfabrik Raboux eine schwere Explosion. Ein ehemaliger Karbidbehälter, in dem sich Gase gebildet hatten, flog bei dem Versuch, ihn abzumontieren, mit einem lauten Knall in die Luft, durchschlug das Dach des Fabrikgebäudes und zertrümmerte es vollständig. Zwei an dem Kessel beschäftigte Arbeiter wurden durch den gewaltigen Luftdruck ebenfalls bis über das Dach hinaus hochgeschleudert und waren auf der Stelle tot.

Erdbeben in Kalifornien.

Die Ortschaft Pomoc im Bezirk Santa Barbara (Kalifornien) wurde Donnerstagabend von zwei schweren Erdbeben heimgesucht, die großen Sachschaden verursachen konnten. Die Verwundungen sind dem Ort infolge des Erdbebens unterbrochen.

Die wenigen spärlichen Nachrichten, die aber die Folgen der Erdbeben einlaufen, legen u. a. das gleich nach dem Erdbeben der Gasometer des Ortes explodierte. Durch den Luftdruck wurde das benachbarte Hochschulgebäude und ein Sportklubhaus beschädigt. Soweit sich bis jetzt überleben läßt, wurde niemand verletzt. Pomoc hat etwa 2000 Einwohner.

Rätselhaftes Verschwinden eines Goldschiffes.

Wie die Pariser Ausgabe des „Newport Herald“ meldet, erzählt sich die Rettung der „Prinze Alice“ in London und Newport den Kopf über das geheimnisvolle und laurlose Verschwinden eines ihrer Dampfer, des „Alice Prince“, der trendend zwischen Honolulu und Japan verkehrt. Der „Alice Prince“ verließ am 16. März d. J. mit einer Goldladung von Werte von einer Million Dollar den Hafen von San Pedro mit dem Ziel Yokohama. Die Belastung bestand aus einer Handvoll weißer Platinen und 34 chinesischen Seeleuten.

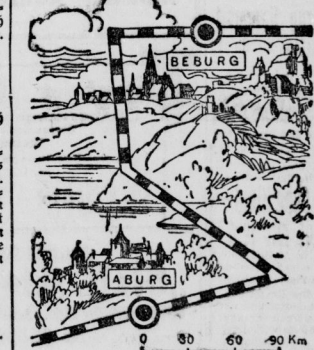
Am 22. März fing der Funkentelegraphist der „City of Canton“ den Ruf eines Dampfers auf, der aber weder seine Bezeichnung noch seinen Standort angab. Die daraufhin noch unbekannt gebliebenen Funkrufe blieben unbeantwortet. Falls, wie anzunehmen ist, die Hilfe von dem „Alice Prince“ herbeigeholt, so mußte das Schiff etwa 700 Seemeilen nordwestlich von Hawaii von seinem noch unaufgeklärten Schicksal ereilt worden sein.

Ueber Schanghai ist nun die Nachricht eingegangen, daß in dieser Gegend am Strand einer unbewohnten kleinen Insel die durch fortgeschrittene Verwesung unkenntliche Reste eines Schiffes angeschwemmt worden ist; aus der Brust des Schiffes ragte der Griff eines chinesischen Dolch. Am Ufer einer anderen Insel fand man kurz darauf Überreste eines Rettungsbootes, die Nähe eines chinesischen Seemanns und eine geleerte Kiste, wie sie zum Transport von Gold benutzt zu werden pflegt. Man nimmt daher an, daß die rätselhafte Verschwinden der Offiziere niedergeworfen hat, die Goldladung in die Rettungsboote schaffte und das Schiff verlor. Ob die Chinesen dann aber mit ihrer Beute das Land erreichten oder selbst unterwegs zugrunde gingen, bleibt in Dunkel gehüllt.

Der Schluß auf den Vorgefekten.

Freitagmittag gab in Dillingen in Baden im Rathaus der Polizeiwachtmeister Götten auf seinen Vorgefekten, den Polizeioberinspektor Neßien, einen Revolverhieb ab, der diesen in den Hals traf und lebensgefährlich verletzte. Man nimmt an, daß beide in Karlsruhe eine Auseinandersetzung gehabt haben. Götten hat wahrscheinlich auf seinen Vorgefekten gemerkt, um auf ihn zu schießen. Der Täter ist verhaftet.

Denkaufgabe Nr. 108.



Auf der Bahnstrecke Würzburg-Beuburg fährt, sowohl nach Würzburg, als auch nach Beuburg, ein Zug aller Stunden ein Zug. Sämtliche Züge fahren mit der gleichen Geschwindigkeit und brauchen für die 300 Kilometer lange Strecke sechs Stunden Fahrzeit. Wenn Sie nun in Würzburg in einen der Züge einsteigen und nach Beuburg fahren, wenn Sie in Würzburg, der bei Ihrer Abfahrt in Würzburg eintrifft, und den Zug, der bei Ihrer Abfahrt in Würzburg abfährt, mit einbreiden; wieviel Züge begegnen Ihnen dann auf der Strecke von Würzburg nach Beuburg? Diese Aufgabe müssen Sie „aus dem Kopf“ lösen. In Sie müssen die Frage nur durch Rechnen des Flusses und durch Nachdenken finden. Wenn Sie glauben, die Antwort gefunden zu haben, oder wenn es anders gar nicht geht, dann dürfen Sie Bleistift, Zirkel und Papier zu Hilfe nehmen, um Ihr Ergebnis nachzuprüfen, bzw. um die Aufgabe nachträglich auf dem Papier zu lösen.

Neue Gänsefedern

Neu und preiswert abgeleitet aus Gänse-Becken. Dünne Schichten von 300 bis 400 Federn. 1.50 - 2.00 - 3.00 - 4.00 - 5.00 - 6.00 - 7.00 - 8.00 - 9.00 - 10.00 - 11.00 - 12.00 - 13.00 - 14.00 - 15.00 - 16.00 - 17.00 - 18.00 - 19.00 - 20.00 - 21.00 - 22.00 - 23.00 - 24.00 - 25.00 - 26.00 - 27.00 - 28.00 - 29.00 - 30.00 - 31.00 - 32.00 - 33.00 - 34.00 - 35.00 - 36.00 - 37.00 - 38.00 - 39.00 - 40.00 - 41.00 - 42.00 - 43.00 - 44.00 - 45.00 - 46.00 - 47.00 - 48.00 - 49.00 - 50.00 - 51.00 - 52.00 - 53.00 - 54.00 - 55.00 - 56.00 - 57.00 - 58.00 - 59.00 - 60.00 - 61.00 - 62.00 - 63.00 - 64.00 - 65.00 - 66.00 - 67.00 - 68.00 - 69.00 - 70.00 - 71.00 - 72.00 - 73.00 - 74.00 - 75.00 - 76.00 - 77.00 - 78.00 - 79.00 - 80.00 - 81.00 - 82.00 - 83.00 - 84.00 - 85.00 - 86.00 - 87.00 - 88.00 - 89.00 - 90.00 - 91.00 - 92.00 - 93.00 - 94.00 - 95.00 - 96.00 - 97.00 - 98.00 - 99.00 - 100.00

Wir bauen um!

Schuhwarenhaus

Helmstedt

Halle (S.): Gr. Ulrichstraße 54

Stroß-Striebel

Mit Doppelsohle n. wasserdichten Futter, alle Größen 14.90 und 13.90

Erkennen Sie den Vorteil! Um Platz zu sparen, verkaufen wir unsere großen Lagerbestände besonders billig.

| | |
|--|-------|
| Herrnstiefel, schwarz, Rindbox, kräftiger Straßenstiefel | 12.50 |
| Herrn-Halbschuh schwarz | 8.90 |
| Rindbox | 8.90 |
| Grün-Stiefel | 8.45 |
| kräftige Ware, mit Eisen | 9.45 |
| Derselbe mit Doppelsohlen und Eisen | 5.90 |
| Damen-Spaangenschuh | |
| schwarz, moderne Form | 5.90 |
| Kinderstiefel, schwarz, besond. billig | |
| 31/33 27/30 25/26 23/24 | |
| 7.45 6.95 3.75 3.25 | |

Filz- und Kamelhaar-Ware ganz besonders billig!

| | |
|---|-------------------------------------|
| Ohrenschnecke für Kinder | 31/33 27/30 25/26 23/24 21/22 18/20 |
| 1.95 1.65 1.45 1.30 1.18 0.95 | |
| Kragenschuhe | |
| Ledersohle | 36/42 1.95 |
| desgl. Wolle mit Kamelhaar | 2.75 |
| reine Wolle mit Kamelhaar | 3.45 |
| Original „Adler“ | 5.50 |
| Alle Ausführungen in nur prima Verarbeitung | |

Gummi-Überstiefel für Damen, mit und ohne Samtkragen, mit Pelzbesatz in schwarz, braun, grau und schönen neuen Farben, prima Gummil, wetterfest 8.90 7.90 6.90

Stadt-Theater Halle
Sonia, Sonnabend
20—22.30 Uhr
Rabala u. St. Ebe
Sonntag, 11—13 Uhr
Coffenl. Haupt-
probe zum
3. Städt. Ein-
faltungsfest
15.30—17.45 Uhr
Sind wir das
nicht alle?
19.30—22.00 Uhr
Wona Elia
Zahlung der Ill.
Stammkart. - Karte
erbeten.

Thalia-Theater
Sonntag,
20—22.30 Uhr
Die Frau, die
jeder lübt

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Bücherstuben
der
Soale-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

Urania
Thalassaal
Montag, 5. Nov.,
20^{1/2} Uhr
Kanada
Eine Reise
durch das Land
der eigenen
Scholle

Musikalien
Arno Rammelt
Barfüßerstraße 12
langl. Mitreichter der
Fa. Reinhold Koch.

Walhalla
Dr. A. Kleinmann
Tel. 253 55.
Täglich die große
Neubach-Revue
„Ohne Kleid -
tut mir leid“

in 30 Bildern von
Ernst und
Robert Neubach.
Die Revue des
Humors und der
schönen Frauen.
80 Mitwirkende.
500 Kostüme.
Die Berliner Girls
Auerdem:
Zigeunerprimas
Horvath Sandor
mit seinem Orig-
ungarischen Vir-
tuosen-Orchester
Gewöhnl. Preise.
Morgen Sonntag
4 Uhr
Mittwoch-Festspiel
Frau Holle
Preise von 30 Pf.
bis 1.25 Mk.

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Sonntag, 4. Nov., 19.00
Don Juan
Mittw. Theater
in Leipzig
Sonntag, 4. Nov., 19.00
Goethe's
Berühmten
Sonntag, 4. Nov., 20.00
Dreimäderlhaus
Stadt-Theater in
Magdeburg
Sonntag, 4. Nov., 19.00
Zambrano
Wilhelm-Theater
in Magdeburg
Sonntag, 4. Nov., 20.00
Der König
Mary Dugan
Friedrich-Theater
in Berlin
Sonntag, 4. Nov., 19.30
Unter Gefährtsauflad
Stadt-Theater in
Gera
Sonntag, 4. Nov., 20.00
Boccaccio
Deutsches National-
Theater in Weimar
Sonntag, 4. Nov., 19.30
Garmen

Achtung!

Beschließen Sie den Abend
im
Modernen Theater
Ein Spielplan von seltener Güte!
Von der ersten bis zur letzten Nummer
Große Kunst im Kleinen
Sonnabend b. 3 Uhr geöffnet.
Die Vira-Compagnie in ihrer
Pantomime „Ein Spaß beim
Banannenhändler“.
Ness und Ness
Die fabelhaften Eulibristen
Herold-Krupp
Die Meister des schön. Gesanges
Ludwig Klermont
Schriftsteller-Humorist
Lilli und Fox'l
Das ungleiche Paar
Ria und Chard
Das Meister-Tanzpaar.
Zum Tanz: Kapelle Csarmely
aus Budapest.

Ausbildungsschule für Musik
Staatlich genehm. Anstalt. — Gegr. 1912
Lindenstraße 62
Mittwoch, den 7. Nov., 20 Uhr (pünktlich)
Albrechtstige

Musikwissenschaftler
Leitung: Kurt Rumpel, Konzertflügel:
Blüthner von Pianohaus B. Döll, Karten:
Mk. 0.50 (einschl. Progr.) bei H. Hothan,
Gr. Ulrichstr., A. Rammelt, Barfüßstr.,
in der Musikschule, Lindenstr. 62, und an
der Abendkasse.

Bergschenke
• Perle des Saaleales
• Reichhaltige Speisekarte!
Jeden Sonntag nachmittags und
abends in beiden Sälen
Künstler-Konzert
Eintritt frei!
Regelmäßig Mittwochs u. Sonnabends
Nachmittags-Konzert.
H. Ricke.

Restaurant „Zur Parole“
Brettelstraße 31
Inhaber: Julius Herrmann
Täglich
Künstler-Konzert

rinkt ♦ G. Förste's
Selterswasser
Bromid-Natron
Radionin-Tafelwasser
Prof. Dr. Friedr. von Esmerch Tafelgetränk
— ärztlich empfohlen —
G. Förste Mineral-
wasserfabrik Halle (S.)
Streiberstraße 15 Telefon 22611

Central-Hotel mit
„Nest. Klosterbräu“
Am Hallmarkt
Fernr. 26600 Inh. **H. Wihl Noack** Talamtstraße 6
Die behaglich eingerichtete Gast-
stätte mit der vorzüglichen Küche
Brauerei-Kunsthand der Brauerei S.-S., Rulmbach (Saapern).
Empfehle meine in der ersten Etage gelegenen Gesellschaftsräume
zur Abhaltung aller Festlichkeiten.
Reservierungssimmer — Siphon-Verfah.

Im Logensaal, Paradeplatz
Donnerstag, 8. November, abends 8 Uhr
Deutscher Humor! Einziger lustiger Abend!
Neueste und heiterste Auslese
aus sämtlichen Programmen
Professor
Marcell Salzer
Frankfurt, Bernhard Diebold; Salzer ist ein
kleines Welttheater...
Josef Kalnz hat ihn bewundert... wir lachen
Orkan!
Leipzig: Man jubelte und weinte vor lachen!
**WILLT DU LACHEN,
GEH ZU SALZER!**
Karten 3, 2, 1,50 bei Heinrich Hothan

Thalia-Saal, Freitag, 9. November, abends 8 Uhr
Einziger öffentlicher **Lichtbildervortrag**
Dr. Wilhelm
Filchner
„Meine Tibet-Expedition 1925/26“
Karten bei: Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße 38.

**INTERNATIONALE
AUTOMOBIL-
AUSSTELLUNG
BERLIN 8-18 NOV.**

**LASTWAGEN
OMNIBUSSE**



**BÜSSING
FÜHREND!**

STAND 204
Ludwig E. Wolter, Halle (S.)
Delitzscher Straße 23
Tel.-Adr.: Wolter Halle, Delitzscher Straße 23 • Tel. 29274

Laalsches
Morgen Sonntag
1/2 Uhr
gr. Konzert
Bergkapelle.
7 Uhr
Ball
Blauer Saal an
einig. Sonntagen
noch zu vergeben.

Schultheiß
Merseburger Straße.
Sonntag, den 4. Nov.
Große
Kirmesfeier

Weinberg
Regelmäßig
Sonntags, Mittw.
Donnerstags
Kaffee-Konzerte
Jeden Sonntag
11—1 Uhr
Frotzschoppen-Konzert
ab 7 Uhr Tanzabend
Schöner frd.
Saal noch Sonn-
abende frei.

Wo? lasse ich
meinen
Schirm
reparieren? Bei
Franz Rickett,
Schirm-Fabrik
Kleinschmieden 6,
Eingang Gr. Steinstr.

UFA
Heut spielt der Strauß
Der Walzerkönig — Wien
Der Prater — Walzerklänge
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr
Nur noch bis einschließl. Montag
Alt-Heidelberg
Nach Wilhelm Meyer-Förster
Regie: Ernst Lubitsch
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr
Jugendliche haben Zutritt

hohenzollernhof
(Grand-Hotel) Magdeburger Straße 65.
Ab morgen Sonntag d. 4. Nov.
im vollkommen neu hergerichteten Purpursaal
jeden Sonntag der beliebteste und beliebte
5 Uhr-Tee
mit einer hervorragenden
Künstler-Kapelle.

Nur noch bis 11. November
Ausstellung
„Der Mensch“
Sondergruppe: „Der durchsichtige Mensch“
Talamschule

Störtebeker
der Magen-doktor
Bollhaus
Wintergarten
Magdeburger Straße 66
Morgen, Sonntag, den 4. Novbr.
ab 16 Uhr im großen Spiegelsaal
Halle's beliebter
Kirmesball
22 Uhr Einzug der Dorfmusikanten.
Es spielt die bekannteste
Tanzsport-Kapelle von Halle:
Fraucndori

Zoologischer Garten
Sonntag, den 4. November,
16 und 20 Uhr:
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Ben no Pfliz
Donnerstag, den 8. November:
Gesellschafts-Abend
mit Tanz.
Nur für kurze Zeit hier:
10 Pinguine, 10 Junge Eisbären.

Konditorei u. Café
R. Eisengarten
Dölan-Heide Ostraustr. 13
Angenehmer Aufenthalt, Altbekanntes
vorzügliche Konditorei-Waren.
Pa. Getränke — Solide Preise.
7 Minuten vom Bahnhof Heide

Möllers Rosengarten
Sonntag, den 4. November
Konzert und Tanz
Die beliebte Tanzsportkapelle
Eintritt frei. „Hallensia“ Eintritt frei.

Dienstag, den 6. November
Großes Schlachtfest
bei
Paul Ziegler
Schreiberkolonie am Paul-Riebeck-Stift

**Vereinigung alter
Burschenschaftler.**
Am Freitag, dem 9. November, 8st,
wird der Dichter
Robert Hohlbaum
Wien
im Gasthaus „Stadt Hamburg“, Gr. Stein-
straße 73, aus seinen Werken lesen.
Gäste können durch Burschenschaftler
eingeführt werden. Ihre Mitwirkung
haben zugesagt Herr Kapellmeister
Siesbert Meß und Herr Karl Momboms
vom Stadttheater Halle.

Dammendorf
Sonntag, den 4. u.
Montag, den 5. Nov.
Kirmes-Feier
An beiden Tagen: B A L L
Rüchle und Keller bietet das Beste
Es ladet freundlich ein: R. Welser.
Anterverbindung ab Halle vom Stadtbah
1/8 und 12 Uhr. Rückfahrt außer Fahr-
plan. Sonderweg. 10 Uhr ab Gasth. nach
Halle und Zörbig.

Mötzlich.
Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Nov.
Kirmes
An beiden Tagen Ballmusik.
Spezial- und Getränke in bekannter Güte.
Ergebenst ladet ein: A. Meyer.

Nur noch bis 11. November
Ausstellung
„Der Mensch“
Sondergruppe: „Der durchsichtige Mensch“
Talamschule

Wonnlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM. Durch Kunst abstellen ohne Bringelohn 1,80 RM. Einzelpreis 0,30 RM. Die gehölpaltene Kolonellege, 1,25 RM. Die Reilmagele.

Kampfgelächter, Ostgruppe Halle, Erber Fortras in B. S. 1928/29 am Dienstag, dem 6. November, 10 Uhr, im Hofsal der Unig. (Saalgeb.). Prof. Dr. Edgar Kraus, Prag: Die fopernantike Wendung in der Erkenntnistheorie und Verleibere Franz Brentanos.

Urania. Die nächste Veranstaltung am Montag, 5. November, abends 8 1/2 Uhr, bringt im Hofsal eine Reihe durch das Land der eigenen Scholle: Kanada. Leiter: Oberlehrer Herr Dr. Müller. Die Niagarafälle. In den schwedischen Wäldern - Deutsche Stedler in Kanada - Silberfischzucht - Bei den Stouziandern in den Rocky Mountains. Karten sind in den Bücherhandeln der Saale-Zeitung (Kleinmischen und Mannische Straße) und an der Abendkasse.

Deutsche Volkshöhe (Vortragsreihe). Am 7., 8. und 9. November (Reifenfolge C, B, A). Einführung des gewaltigen Schauspiel: „Meiner Delmbrecher“. Kartenausgabe je zwei Tage vorher in der Deutschen Gesellschaftshaus, nachmittags 3 bis 7 Uhr.

Volkshöhe. Unser erster diesjähriger Gesellschaftabend findet am Montag, dem 5. Nov., abends 8 1/2 Uhr, im „Marsla-Zeug“, Zimmer 5, statt (Eingang im Hof). Interessante Mitteilungen willkommen. Teilnahme kostenlos. Leitung: Dr. Wunderlich. Ausgangspunkt: Hofsal, der lebende Teilname. Als Ausweis heute, Sonntag, 8. Nov., Fremiere für A. Wiederholung am 12. Nov. für B. Ferner am 17. Nov. für G und am 22. Nov. für H. Einführung für B bis 5. Nov., für G bis 10. Nov. und für H bis 14. Nov. erbeien. Die drei Eintr. am 20. Nov. für A. Morgen Sonntag, 11. Nov., Hauptprobe zum 3. Eintraktkonzert. Montags 5. Nov., läuft der Kanadafilm im Hofsaltheater. Als zweites Werk der Diatlarreihe folgt am 16. Nov. als Einführung „Das Hürbergschiff“. Einführung bis 9. Nov. Zur Aufführung von „Jubas Maffaband“. Direktorium von Händel, Leitung: Carl Hoppe, unter Mitwirkung namhafter Solisten, am 8. Nov. in der Pauluskirche erhalten unter

Mitglieder Vorkursarten in unferer Gesellschaft, Brüderstraße 14 (Ruf 284 79).

Preis - Kriegerverband. Der diesjährige Herbstverbandstag findet Sonntag, dem 4. Nov., von nachmittags 2 Uhr ab, im unteren Saal des „Zachlichengauhofes“, Brandstraße 1, statt. Wichtige Tagesordnung, darunter: 50jährige Jubelfeier des Verbandes, Sterbepflichtengesetz, Vorstandswahlen und 3 Reichsfriederlager in Würden 1929 ufm. Kameraden, auch nicht als hmberechtigter Vertreter namhaft gemachte, sind zu dieser wichtigen Tagung eingeladen und willkommen.

Deutsche Volkspartei, Halle-Saalekreis. Im Hofsal wird heute abend in politischer Versammlung im „Schützen“ der Hauptmann a. D. Matys über „Die Bedeutung des Liberalismus im gegenwärtigen Staat“. Außerdem vaterländische Resitationen von Käthe Hoffmann (Halle). Dr. Krisererin Halle, Frauengruppe. Diensttagabend, den 6. Nov., abends 8 Uhr,pricht im „Sant Nikolaus“, Nikolaistraße, Herr Stadt-

weibinatrat Dr. Schnell über „Gesundheit der Frau in Haus und Beruf“. Ausprache über die Tagung des Allgem. Deutschen Frauenvereins. Gäste sind herzlich willkommen!

Geschäftsverkehr. Die Elite-Diamantwerke Alltagselchalt in Brand-Grisbort, Herstellerin der erfindlichen Elite-Automobile, haben einen 1/2 Schnell-Lieferwagen auf den Markt gebracht, der wegen der vorzüglichsten Konstruktions und soliden Ausführung großen Anklang gefunden hat. Besonders wird auf die geräumige Ladefläche von 3,50 bis 3,80 Meter Länge und 1,70 Meter Breite aufmerksam gemacht.

Gigantum Betrag und Druck: Otto-Schell-Gesellschaft m. b. H. Halle a. S. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbaurat Redaktionsrat a. D. Dr. G. Eise. Verantwortlich für den Anzeigen-Teil: G. Heile. Eingeschrieben in Halle. Evidenzkarte der Schriftleitung: Evidenzkarte nur von 10 bis 11 Uhr. Für Aufzeichnung unterjähriger Manuskripte wird keinerlei Gewähr übernommen.

Familien-Nachrichten
Statt Karten
Dora Bads
Lehrer Franz Richter
geben hierdurch, zugleich im Namen beider Eltern, ihre **Verlobung** bekannt.
Oberröblingen a. S. Freyburg a. d. U.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager wurde uns gestern abend mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater **der Justiz-Kanzleisassistent L. R.**
Karl Rordorf
im Alter von 71 Jahren durch den Tod entrissen.
In tiefster Trauer
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen
Emma Rordorf
geb. Schumann
Halle (Saale), den 2. November 1928
Schillerstraße 30.
Trauerfeier Montag, 5. November, 3 Uhr nachmittags, Meine Kapelle Gertraudenfriedhof.

Gestern mittag entschlief nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Sobrankenwärter
Ernst Finne
im Alter von 71 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ernst Köhler.
Halle a. S., den 2. November 1928
Halberstädter Str. 8.
Die Beerdigung findet am Montag vorm. 11 1/2 Uhr von der hl. Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burkelt), Kl. Steinstr. 4, entgegen.

Gestern, Freitag, früh 3 Uhr verstarb unser Kollege
Georg Herion
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Verein der Gastwirte f. Halle u. Umgegend
Hermann Kaufmann, Vors.
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 6. November 1928, 14 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes sage ich allen meinen tiefempfindenden Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Heilmann für sein gütiges Entgegenkommen, auch den Herren an gestellten Mitarbeitern und meinen Kolleginnen der „Saale-Zeitung“ für ihr freundliches Gedenken und ihre reichen Spenden.
Im Namen der Trauernden
Elsa Maier geb. Spranger
Frau Wentzel als Mutter

Von der Reise zurück!
Facharzt Dr. Blümel

60 Besteck-
Ausstattungen
jedes Stück Tittel, Halle gesammelt von während 40 Jahren erprobten Fabrikanten
in Alpaka, Alpaka Silber u. edel Silber
empfiehlt **einzelne in Dutzenden** und in **ganzen Ausstattungen** zu **billigsten Preisen** als vorzügliche Kapitalanlage
Juweller Tittel
Schmeerstraße 12
Altbowährtes Besteckhaus Gold-Medaillen 1921 und 1922

Reform-Küchen
sehr preiswert
G. Schaible
Möbelfabrik
Gr. Märkerstr. 26, am Markt
Welche Hausfrau nicht arbeitet, schide Mädchenleiter? Offert mit Preisangabe und 3 4231 an die Exp. dieser Zeitung.

Erstklassig, Schneidlerin
nimmt auch Kundsch. an Lindenstr. 62.
Wer arbeitet **Gleppdecken** mit Schafwolle auf 371 und 3 1851 an die Exp. d. Ztg.

Unzeigen
biten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unbedeutlicher Handhchrift entstehen sind wir nicht verantwortlich übernehmen.
H. Schone Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 84
Ganze Namen od. Vornamen zum Zedehen von Wäsche usw. läßt man weben

Medova TEE
DER TEE DES KÖSTLICHEN AROMAS!
Suchgemäß gemischt von hervorragenden Leoptüfern, unter Verwendung feinsten Qualitäten.
Lieferung nur an Privote und Großbellsverbraucher frei Haus.
Niedrige Preise.

H. BAUSENWEIN-KATHE, HALLE'S
SOPHIENSTR. 40. FERNRAUF 21.267.
Verlangen Sie Gratisproben u. Prospekte.
Maypole Dairy Co., G.m.b.H. Berlin C2 Kaiser-Wilhelmstr. 59.

geboren (Halle):
Bernert Schulte und Frau Frieda geb. Franke (Sohn).
geboren (auswärts):
Dr. Hilmer und Frau Gertraud geb. Gimmertal, Raumburo a. S. Berlin O (auswärts).
Reinhold Brümmer mit Josef Albrecht, Neu-Weßen.
Otto Robt mit Lotte Lotzner, Raumburg.

geboren (Halle):
Auguste Schröder geb. Horn (Tochter) Montag, 2 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus.
Beate Sänger geb. Berger, 22 J.
geboren (auswärts):
Berlina Rühlmann, 88 Jahre, Sondershausen (Beerdigung 3. 11. 3 Uhr).
Diagnalene Hofstater, 72 Jahre, Raumburg (Beerdigung 3. 11. 3 Uhr, auf dem Dorf, Friedhofe des dort. Friedhofes aus).
Luise Hummer geb. Helm, 73 Jahre, Groggheim (Beerdigung 3. 11. 2 Uhr).
Seppold Hoffmann, 64 J., Biegetode.
Erich Müller, 83 J., Dorsersicht (Beerdigung 4. 11. 2 1/2 Uhr).
Joh. Peter. Wilhelm Meyer, 75 J., Zeitzschenthal.
Reinhold Gänge, 75 J., Meckene (Beerdigung 3. 11. 3 Uhr).
Etheree Uhlend, 88 Jahre, Raumburg (Beerdigung 3. 11. nachm. 4 Uhr, auf dem Dorf, Friedhofe).
Frieda Späner geb. Senet, 40 J., Seitzing (Beerdigung 3. 11. 15 Uhr).
Luise Schumann geb. Bahl, 70 J., Großhörn (Beerdigung 3. 11. nachm. 4 Uhr).
Paul Janke, 57 Jahre, Raumburg (Trauerfeier 2. 11. 3 Uhr, in der Kapelle des Reuen Friedhofes).
Otto Dreife, 80 Jahre, Hofbad (Beerdigung 4. 11. nachm. 1 Uhr).
Wilhelm Bartsch, 79 Jahre, Kammendorf (Beerdigung 3. 11. nachm. 3 Uhr).
Wilhelm Albrecht, 60 Jahre, Berseburg (Beerdigung 3. 11. nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Reu-marst-Friedhofes aus).

Damenaschen, in Leder, billig.
Koffer- und Lederwarenhandlung
Hugo Krasemann am Schmeerstraße 19.

Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“
Inhaber Hermann Gericke
Fleischerstraße 9/11 Fernruf 225 57
Bestattungen - Überführungen
Eig. Automobil-Überführungswagen
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins „Deutscher Herold“

Dasquilefernglas
OPTIK GEOR. 1816
C. W. TROTTE
Leit. Min. Dir. Optiker, El. Morpal
Halle, Gr. Steinstr. 16, Ruf 2576

Die Standuhr
im Kamin
immer!
Große ständige Auswahl
100 Stück prachvolle Gongschläge
nur gute Werke mit Garantie, moderne silberne Gehäuse.
Billige Preise.
Zahlungs-Erleichterung!
Uhrschmeider
Herm Schindler
Kleine Ulrichstr. 25

Dr. Scholl's
METATARSAL-STÜTZE
gibt bei Brennen, Hornhaut und Schwielen auf der Sohle sofortige und dauernde Linderung. Unschmerzbar im Schuh zu tragen. Leicht und federn.

Dr. Scholl's
hat für jedes Fußleiden besond. Heilbeheile, die dem Fuße auf bes. Richtmaschine individ. angepaßt werden.
Verlangen Sie die Gratis-Broschüre: Die Pflege der Füße. Kostenlos in Empfang durch ständig amnesten Spezialisten.

Ph. Christmann
Halle (Saale), Große Steinstr. 69
Spezialhaus für elegante gutpassende dem Fuß entsprechende Schuhwaren
Fernsprecher 217 24
Ab 29. Oktober über ich meine Praxis
Magdeburger Str. 25
I. Stock schräg gegenüber von Walhalla aus.
Dr. med. Meding
prakt. Arzt u. Geburtshelfer.
Sprechstunden: 9-11, 3-5
Telephon 240 59.

Habe meine **Sprechstunden** wieder aufgenommen.
Dr. med. Marg. Ahrenholz
Aerzlin, Karlstraße 9.

Verlangen Sie bitte sofort meinen neuen Katalog über
WELSE
Es versteht sich selbstverständlich über mehr als 200 verschiedene fertige Kaper aller Art u. Ausstattungen eine Kaufmannschaft unter dem Namen des Jahres gütliche Jubiläum-Verbindungen u. Schenke mit billiger Überführung und neue Stoffe auch nicht von mir gefärbte Stoffe.
M. Boden, Breslau 1/83
Deutschlands größtes Pelz-Verkaufhaus / Segt. 1869

Die form schöne Küche
finden Sie bei uns. Große Auswahl, ständig 30 Modelle am Lager, solide Arbeit, erfreulich niedrige Preise.
Kompl. Wohnungseinrichtung, Einzelmöbel
Besuchen Sie unverzüglich unsere Ausstellung.
Reinicke & Andag
Inh.: Hans Reinicke & Geschw.
nur Große Klausstraße 40

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192811049/fragment/page=0007



14⁵⁰

Unsere Spezial-Abteilung führt nur flotte, stets geschmackvolle Junge Mädchen-Kleidung für jedes Alter.

Durch Großeinkauf für nahezu 150 Kaufhäuser enorm billig

Jungermädchenkleid aus modernem Composé in entzückender Ausmusterung, einfarbigem Krausen, langer Krawatte. Vorrat Gr. 85-95 in allen Grö. 14,29



8⁷⁵

Jungermädchenkleid aus besserer Ripware, kleidsame Form, weiblichem Lipskrausen, seitwärts garniertem Faltenreiß, Vorrat Gr. 85-95 in allen Grö. 7,29

KARSTADT

Halle (Saale), Große Ulrichstraße Nr. 59/61

CAPITOL

Laudstädter Straße 1

Am Sonntag nur ins Capitol
Feenhafte Beleuchtung
vorzügliche Musik
Die letzten Tage brachten einen noch nie dagewesenen Erfolg:

Polnische Wirtschaft

Ein lustiges Durcheinander im Liebes- und Ehehoch.

Der Film, von dem man spricht!

Kassenöffnung 4 Uhr. Beginn 4.30 6.30 8.30
Sonntags 2.30 Uhr. Beginn 3.00 5.00 7.00 u. 9.00
Jeden Sonntag: Jugend-Vorstellung

Robert Franz-Singakademie 1928-29

Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahles.

I. Konzert

Montag, den 19. November 1928, abends 8 Uhr im Stadt-Theater

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Einzelheiten über die Aufführung in der nächst. Woche.
Kartenabgabe an die zugehörigen Mitglieder ab Donnerstag, den 8. November, an der Theaterkasse.
Beginn des öffentlichen Kartenverkaufs am Sonntag, dem 10. November, gleichfalls an der Theaterkasse.
Einfache Opernpreise.

E. Kertzscher

Treusenring 3 Poststr. 3

Wachstuche enorm billig!
Bandagen
sanit. Gummiwaren

Saal der Loge zu den 3 Deggen Paradoplatz
Dienstag, den 13. November abends 8 Uhr

KONZERT

zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins, Zweigverein Halle, veranstaltet von der
Halle'schen Liedertafel
und dem
Verein Sang und Klang
Leitung: Dr. Ludwig Kraus

Mitwirkende: Paul Steber-Walter (Berth) Tenor.
Toni Scholtz (Halle) Alt solo. Das verstärkte Halle'sche Symphonieorchester.

Brahms: Trag. Ovv. für Orchester Hans Steber: Völkerwanderung, Kantate I. Mhr. Soli, Orchester (Erstausführung) Hans Steber: Till Culenspiegels Schwesternweisen, für Tenorsolo und Orchester (Uraufführung). A capella-Chöre. Bruckner: Germanenzug für Mhr. u. Orch. Moldenhauer: Im Herbst, sinf. Kantate I. Alto solo, Mhr. u. Orch. (Erstauff.)

Karten 3, 2.50 und 2 Mk. bei Heinrich Rothmann.

Artisten

Börse e. V.

Sitzungslokal

Märk's Restaurant

Ge. Brauhausstr. 27.
Telephon 24421

Empfehlung:
Klavier, Hornisten
Sängerinnen,
Klapperspieler und
Jazz-Kapellen.

Elektr. Licht

Kraft-Anlagen
Beleucht.-Körper
Motore

Wilh. Schader

Gr. Brauhausstr. 25
Telephon 249 28

Anfertigung eleganter und einf.

Damen- und Kindergeräberode

Wäsche, Hüte,
Reifenzeug, 3
Damen- und Kinder-
schneiderei.

Güthe Kleider

Wänter, Pelze fert.
billig, Garantiefähig
a. Umarb. Dreifler,
Halle,
Klosterberg 1 pter.,
an der Keilstr., vor
Berlin angeschlossen.

Holenträger

sehr große Auswahl
d. Schöne Nachh.,
anb. Gr. Steinstr. 94

Die 40. ordentliche Generalversammlung der Stillebrandischen Mühlenerlei Aktiengesellschaft findet am Mittwoch, 28. November 1928, mittags 12 Uhr, in der Halle (Saale) im Hotel zur Stadt Hamburg, Gr. Steinstraße 73, statt.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des vom Vorstand erharteten Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1927/28. Bericht des Aufsichtsrates.
2. Erteilung der Entlassung an den Vorstand und den Aufsichtsrat.
3. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nach § 18 der Satzung nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder Vorzugsaktien spätestens am dritten Werktage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse in Hildberg oder dem Halleschen Bankverein von Küstlich, Saempp & Co., in Halle (S.) oder bei Herren Sarda & Co., G. m. b. H., in Berlin hinterlegt haben. Die Stelle der Aktien vertreten bei dieser Hinterlegung auch die Sperrbescheinigungen des Kontors der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin oder die vom einem Notar erteilten Bescheinigungen über die Hinterlegung von Aktien der Gesellschaft.

Hildberg-Gasse (S.), St. Nr. 1928.

Der Aufsichtsrat:

Ges. h. e. r. t. K o e n i g s b e r g.
Schriftf. Ernst Herrmann G. S. G. G. Hildberg, 18 3/4, alt, von ihren Verwandten, Ehepartner, in kurzer Zeit geheilt hat, was bis heute für möglich hielt, weil alle Ärzte erfolglos war. Frageburg, Hospitalstr. 3. Ges. G. S. G. G.

Blätterlein

sucht einige Herrschaften außer Haus. Off. unter 3 1965 am die Exp. dieser Zeitsg.

Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstrasse 51

Unsere Spielpläne sind wieder ausgezeichnet und abwechslungsreich. Der Bühnen ist eine ganz große Attraktion; der Geschmack des verständigen Kinobesuchers wird nach jeder Richtung hin berücksichtigt, und weil wir immer bemüht sind, nur Qualitätsfilme in unser Programm aufzunehmen; darum solch großer Massenbesuch in unseren beiden Theatern!

Nurnoch heute und morgen!
Wir haben wieder für Ihre frohe Laune bestens gesorgt!
Ein pikantes Lustspiel-Schlager heteroter Muse aus Amors Liebesreich

Die Dame und ihr Chauffeur

(Der Roman eines Lebemanns). 8 Akte ungeführtester Heiterkeit und lustigster Stimmung nach dem feinkantigen Roman von Königsfeld unter dem Motto:
Eine schöne Frau am Steuer ist immer gefährlich!
Es zwingen uns zum Lachen: Fritz Kamper, Charlott'Anders, Angelo Ferrari, Elisabeth Pinajeff, Jack Trevor, Fritz Alberti.

Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Filmteil und die hochaktuelle C.-T.-Wochenschau.

Auf der Bühne:
Wir verpflichteten die größte internationale Attraktion:

FREDONY

weltbekannter Verwandlungskünstler in seinem unerschöpflichen Repertoire!

1. 20 Typen in 2 Minuten!
2. Die Ehebraut "ein komisches Drama!" Sämtliche Rollen werden von FREDONY gespielt.
3. Relampago - Blitzschnelle Verwandlungen
4. Fredony a. Musik-Phantast
5. Fredony als Bauchredner
6. Revue berühmter Komponisten

Beginn Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Nur noch heute und morgen!
Ein Doppel-Spielplan, der jeden restlos begeistert und durch die Fülle der Geschehnisse in seinen Bann schließt!

\$ 236

Vorsicht! Mädchenhändler!
Die Tragödie einer durch Mädchenhändler Verschleppten in 8 hochdramatischen, mit allen Feinheiten der Regie ausgestatteten Akten mit d. Besetzung d. N. a. m. e. n.: Walter Slezak - Heria v. Walter Kitty Barling - Hough Douglas
Hierauf der große heitere Teil: Jubelnd, Gelächter, eine Situationskomik, die alles auf dem Kopf stellt, tollste Stiche übermühtig, Jugend lassen das Zwerchfell nicht z. Ruhe kommen in dem amüsantesten deutschen Lustspiel-Großfilm

Helle Jungs.

In Werder blühen die Bäume!
(Ein Ueberliner Lustspiel)
7 Akte voll Witz und Humor einer quetschvergnügt. Großstadtigung.

Das humoristische Dreigestirn:
Teddy Bill, Fritz Schulz, Evi Eva sorgt für Lachsalven stärksten Widerhalls.

A b e r e m :
Der dramatische C.-T.-Wochenschau.

Besorgen Sie sich frühzeitig gute Plätze!
Ab Montag bis Mittwoch Der beste und umfangreichste Film der Welt!

Gosta Berling
12 Akte nach dem weltberühmten Roman von Selma Lagerlöf.

Kirmesbetrieb

Sonntag, den 4. November in sämtlichen Räumen der
Fruchtweinschänke Gutenberg
das Halle'sche Grinzling!

Winterfahrplan
der allsonntägl. Autobusverbindung Halle - Hallmarkt - Wettinerplatz - Fruchtweinschänke Gutenberg ab Hallmarkt, ab Wettinerplatz, zurück ab Gutenberg

| | | | | |
|-------|-------|--------|-------|--------|
| 2.30 | 2.40 | nachm. | 3.00 | nachm. |
| 4.00 | 4.10 | " | 6.30 | " |
| 6.00 | 6.10 | " | 7.00 | " |
| 7.30 | 7.40 | " | 8.30 | " |
| 9.00 | 9.10 | " | 10.30 | " |
| 11.00 | 11.10 | " | 12.00 | " |

Wissen Slesch

das jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr das Halle'sche Sinfonie-Orchester unter der Leitung des Herrn Benno Platz im Kurhaus Bad Wittekind konzertiert, Eintritt 30 Pf. das jeden Dienstag, Donnerstag, Freitag nachm. 4 Uhr Künstlerkonzerte der Hauskapelle stattfinden das Sonntag nachm. 4 Uhr das Große Kaffeekonzert unter stützer Mithilfe des Herrn Billing (Tenor) vom Stadttheater Halle und ab 20 Uhr der beliebte Gesellschaftstanz stattfindet
Eintritt zum Kaffeekonzert 20 Pf.

Zur Zertümer

die durch Zertümer bei telefonischer Liebermittlung von Angelen erhalten können wie alle druckanfertige ab. Gaupt-Gesellschaft Halle ungelogenabteilung

Speise-Kartoffeln zum Einkellern

beste gelbfleischige Industrie und andere gutkochende Sorten, ferner
Futterkartoffeln und Futterrüben
für Speise- und Futterzwecke liefert billigst ab Lager und frei Haus
Paul Otto Kartoffel- und Futtermittel-Großhandlung
Königsstraße 70, Fernsprecher 266 97.

Architekt

übernimmt bei billigster Berechnung sämtliche einschlägigen Arbeiten, wie Entwurf, Bauüberwachung usw. (Keine Procente, sondern Honorar nach Vereinbarung.) Offerten unter L. 27864 an die Exp. d. Ztg.

Die besten
Bakmehle und Backzufaten
Spezialhandlung
Gebr. Toedloff

Nähmaschinen Wringmaschinen

Sprechapparate
Große Auswahl in Platten
Bequeme Teilzahlung
Otto Hänisch - Turmstraße 156

Ur-Riese
fame milde Qualität
10 Stück nur RM 2,-
100 " " " 19,-

Hugo Salfeld
Halle a. Saale
Große Steinstr. 83
Fernruf 26102

Die Gemeinde packt das Seehaus.
Überrollungen am See. In der letzten Gemeinderatsversammlung berichtete Gemeindevorstand Bürgermeister über den Stand der Verhandlungen mit der Mansfeld A.-G. betreffs Pachtung des geräumigen Seehauses neben Park. Die Mansfeld A.-G. verlangt einen Pachtzins von 1000 Mk. Die Gemeinde will das Seehaus pachten, um dort zwei größere Wohnungen einzurichten und um den erst Meter großen Saal als Turnhalle für die Volksschule umzugestalten. Der sächsische Park soll der Einwohnerzahl als Erholungsanstalt zugänglich gemacht werden. Dieser soll im Orte die öffentliche Parkanlage. Die Mansfeld A.-G. stellt die Bedingung, darf keine Reklamations- oder Gewerbebetriebe einzurichten, auch keine politischen Versammlungen abzuhalten. Die Gemeinderatsversammlung war mit einer am 1. April 1929 beginnenden Pachtung einverstanden.

Handlungsgehilfenprüfungen für Anhalt.
Dejuna. Die anh. Industrie- und Handelskammer hielt ihre Vollversammlung ab. Eingehend sprach die Kammer über die Einführung von freiwilligen Handlungsgehilfenprüfungen. Die Prüfungsausschüsse haben, daß die Warenkunde und die Betriebslehre zu wünschigen übrig lassen. Es wird ein Prüfungsaussch. gebildet. Die Prüfungen sollen erstmalig 1930 an die Prüfungen der Berufsämter angehängt werden. Das Prüfungsaussch. hat sich über die Prüfungen ein Zeugnis ausgesprochen. Der Versuch soll im Lebensmittelgewerbe und zwar in Dejuna und Bernburg begonnen werden.

900 Hufen.
Reudorf (Anhalt). Bei prachtvollem Herbstwetter fand die diesjährige Herbstjagd in der Reudorfer Flur statt. Das schöne Wetter hatte 51 Jäger aus der ganzen Umgegend herbeigelockt, die annähernd 900 Hufen zur Strecke brachten. Im Verhältnis zu den Vorjahren ist das ein ziemlich hohes Ergebnis, denn im Vorjahre wurde nur 600 und 1928 nur 500 Hufen erlegt.

Ratten fressen ein Mässhwein an.
Kachdorf. Das die Ratten unerzogen gefressene Tiere sind und selbst lebende Haustiere anfallen, muß eine heilige Familie erfahren. In einer Nacht hatten die gefährlichen Ratten dem Mässhwein große Löcher ins Innerste gestossen, so daß das gequälte Tier schließlich dem Fleischer verkauft werden mußte.

1400 Reichsmark gestohlen.
Kranleben. Das Opfer eines Einbruchsdiebstahls wurde der heute erl. Arbeiter Friedrich St. Seine Ehepartnerin bemächtigt er

leichtfertigerweise in der Wohnung auf und ansehend haben Fremde davon Kenntnis gehabt, daß dort eine größere Summe unbeaufsichtigt liegt. Am Freitagmorgen mußte St. nun die Festnahme machen, daß in der Nacht unermittelt der Diebstahl in seiner Wohnung geschehen war. Ansgelich hat sogar ein offenes Fenster das erleuchtet. Gestohlen wurden 1400 RM.

Vegen den Verkauf der Stadtparafje.
Sachsenhausen. Donnerstagabend fand im Hotel am Büben eine Versammlung des Vereins für Handel und Gewerbe statt, zu der auch die hiesigen Einzelhandelsbetriebe und zum Teil erschienen waren. Mäher anderen Punkten wurde auch der beabsichtigte Verkauf der Stadtparafje behandelt. Aus der lebhaften Debatte ging mit hervor, daß die in dem Verein vereinbarte hohemännliche Geschäftsmittel ganz entschieden eine solche Absicht verurteilt und von den verantwortlichen Stellen erwartet, daß sie eine von alters her bewährte Einrichtung nicht zugunsten gewisser augenblicklicher Vorteile preisgeben.

Ein Hemmshuh auf den Schienen.
Magdeburg. Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Magdeburg wurde am 1. November zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags auf dem Gleis Halberstadt-Magdeburg zwischen Warstedt und Groß-Kuntheim ein Hemmshuh gefunden, der von unbekannter Hand dort hineinget worden war. Der Hemmshuh konnte durch den Stadtwärter rechtzeitig entfernt werden, so daß Betriebsstörungen nicht eingetreten sind. Die Reichsbahndirektion Magdeburg hat für die Ermittlung des Täters eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt.

Petersroda. An der Kloddele Petersroda bei Leipziger Straße überfuhr der Penionzug am Donnerstag ein Gelpann. Während ein Pferd geblieben wurde, blieb das andere vollkommen unversehrt. Der Kutscher konnte sich retten. Die Schuld hatte ein Radfahrer. Er hob die Schranke hoch und fuhr davon. Der Kutscher war dadurch der Meinung, die Durchfahrt sei wieder freigegeben und fuhr auf das Gleis, als der Zug heranbraute.

Gaswerksausstellung.
Magdeburg. Am Donnerstag nachmittags wurde in der Wilhelmstraße in Anlehnung an den Sonntag der Reichsbahntag stattfindende Gaswerksausstellung eröffnet. Als Vertreter des am Erscheinen verhinderten Oberbürgermeisters nahm am Fest-Alt. Dr. Gernert vom Wirtschaftsamt teil. Der erste Vorsitzende des Landesverbandes Magdeburg-Anhalt, Hugo Adel-Magdeburg, übergab die von 69 Magdeburger und auswärtigen Firmen besuchte Schau dem Bundespräsidenten Wolter, der sie darauf für eröffnet erklärte. Die Dauer der Ausstellung ist auf 3 Tage bemessen.

Eine betannte Turnierleiterin tödlich gestürzt.
Leipzig. Bei der vom Jagdrennklub Leipzig im Mühlendengrün bei Grimma veranstalteten Parcourvergabe hat sich eine tödliche Unglücksfall ereignet. Die betannte Turnierleiterin Frau St. ist aus Leipzig stürzte auf der Weite am Eingang des Mühlengrüns. Auf dem Wege schwer. Sie ritt ein junges Pferd, von dem sie abgemorren wurde. Bei dem Sturz ist Frau St. ebenfalls aus dem Sattel eines anderen Pferdes gestiegen worden, so daß sie mit einem doppelten Schädelbruch in das Grimmaer Krankenhaus eingeliefert werden mußte, wo sie nach einigen Stunden starb.

Beim Frühstück auf dem Gleise totgefahren.
Chemnitz. Freitag vormittag wurden zwischen Wittgenrod und Burgblitz (Sachsen) der Reichsbahnbauinspektör Kröber und die beiden Schichtmeister Jentich und Colanid auf einem Gleis tödlich überfahren. Die Beurlaubten hatten sich während der Frühstückspause auf dem Gleise aufgehalten und wegen des dichten Nebels den Zug nicht rechtzeitig wahrgenommen.

Das furchtbare Unglück ereignete sich auf der Laurer Flur, in der Nähe der Unterführung von dem betannten hiesiger Anstaltsort Petersroda. Auf der Straße werden dort zurzeit Gleisumbauten vorgenommen und ein neuer Oberbau hergestellt, so daß der Verkehr einseitig durchgeführt werden muß. Mit diesen Arbeiten ist die Leipziger Eisenbahnwärtermeister St. und St. betraut worden, deren beide Schichtmeister der leitende Burgblitzer Reichsbahnbauinspektör Kröber während der Frühstückspause - gegen 8.30 Uhr - zu einer dienstlichen Besprechung aufforderte. Entgegen jeder Dienstschrift stellte sich Kröber mit den beiden auf das in Betrieb befindliche Gleis, als plötzlich wenige Meter vor ihnen die Lichtsignale einer herannahenden Lokomotive aufstauten. Ehe an eine Flucht nur denken war, rasie der Schlag über die unglücklichen Drei hinweg. Die Lokomotive verfuhr mit voller Gewalt über die beiden auf dem Gleise, die beiden Meister, Jentich aus Würzen und der Ukrainer Colanid, beide Ende der 40er Jahre, verfielen während der Ueberführung nach dem Burgblitzer Krankenhaus.

Die unmittelbare Schuld an dem Unglück trägt der dichte Nebel,
 der über der Anstaltsstelle besonders stark zusammengeballt lag. Hier reißt dünner Nebel sich bis an die Eisenbahngasse heran, und das Gelände nach Wittgenrod führt. Der Reichsbahnbauinspektör hatte fälschlich Warnungssignale abgegeben, ebenso die Lokomotive, die Arbeitskolonne hatte aber nichts gehört. Die Sicht ging nur auf wenige Meter.

Die neue Gaalreide ist fertig.
 gestellt. Sie soll am 15. November anlässlich einer Kreisfestigung des Gaalreides in Könnern dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Rein. (Wichtig für die) Frau Fleischermeister Minne Henze, hier, Schulberg, begehrt am 4. November 1928 80 Geburtag in selten geliebter Frische.

Diebstahl. (Zusammenstoß) Hier blieb in der Nacht vom 29. zum 30. Oktober der Speisekammer des Kaufmanns R. aus Halle mit einem schweren Kratzenwagen zusammen. Herr R. blieb unversehrt, der Führer des Diebstahls erlitt leichte Verletzungen und wurde ins Krankenhaus nach Halle gebracht.

Zweitstöße. (Gerrenlofes Auto) Mittwoch morgen wurde ein herrenloses Auto in der Sportplatzanlage vor Zweitstöße gefunden. Der Oberlandjäger von Diebstahl wurde hier sofort nach Leipzig mit einer telephonischen Anfrage und erfuhr, daß das Auto dort in der Nacht zum Mittwoch gestohlen war.

Diebstahl. (Unvorsichtiges Umgehen mit Benzin) Der Motorführer R. aus Halle erlitt einen schweren Brand, als er mit Benzin hantierte ein Streichholz an. Sofort war seine Hand von Flammen umflutet. In der Angst rißte er die Hand ins Wasser; dadurch wurden die Brandwunden nur noch verflüchtigt, so daß er schließlich zum Arzt gehen mußte.

Diebstahl. (Autounfall) Sonntagmorgen verunglückte ein Auto von der Firma R. Köhlig, das von drei Damen und zwei Herren besetzt war. Pflüchlich in der Nähe einer Kurve, unweit Rammelsburg, plügte ein Wagen dem Fahrer war es nicht möglich, das Auto zu halten, so daß im Augenblick die Lampen verloschen. Das Auto saufte gegen einen Baum. Eine der mitfahrenden Damen wurde durch die Schußscheibe geblendet und erlitt erhebliche Verletzungen im Gesicht, besonders am Auge, während eine andere Dame unter das Auto zu liegen kam und das Schließblech brach. Beide Damen mußten ins Krankenhaus in Hirschleben gebracht werden. Die beiden Herren und eine Dame kamen mit kleinen Verletzungen davon.

Molmersende. (Sehnen- und Stollbrand) Mittwochabend gegen 7 Uhr brach in der Scheune und im Stall des Amtdieners Büttner Feuer aus. Gerettet wurden nur die Hiegen und einige Hühner. Stroh, Heu, Gerstehäfen, sowie eine Hofdübe, die hier aufbewahrt wurde, sind verbrannt.

Glückseligkeit. (Wichtiges Ereignis) Auf der Straße erlitt der Regierungslandmesser A. D. Müller eine schwere Kopfverletzung. Sie hatte seinen Tod zur Folge.

Zur Ferkelzucht wird vermindert
 bei Gebrauch der neuen Zoluba-Renne. Zu haben (sogar in Pader zu 30 Gramm) in den Apotheken.

INTERNATIONALE
AUTOMOBIL MOTORRAD
 AUSSTELLUNGSHALLEN KAISERDAMM, 8. BIS 18. NOVEMBER
 BERLIN 1928

„Wer ich habe ihn noch nicht gesehen.“ schritt die Tochter zur und entzündete das Gespräch ab. Effebrand fachte plötzlich den Entschluss, ohne Börgern einen großen Schritt zu wagen, der vielleicht rasch die ganze Angelegenheit, die ihn die Bekanntschaft Goverss hätte fuden lassen, ins Rollen und ihn dem Ziel seiner Wünsche beträchtlich näher brachte. „Ihr Vater hat es mir nur erzählt, weil er dachte, ich könnte Ihnen als Sportsmann gefallen, Miß Govers“, sagte er mit lächelnder Unbefangenheit. „Er wollte mich warnen, mich zu sehr in Sie zu verlieben.“

Der klare Blick Effes lachte den seinen. „Und Sie denn noch immer Hieger, Mißer Effebrand?“ fragte sie in unerschütterlichem Ton.

Lothar verstand sie nicht. „Ich treibe jeden Sport. Hieger von Beruf bin ich natürlich nicht mehr“, gab er ausweichend Bescheid.

„Dann sollten Sie sich hier aber auch das Fittigen auf der selten Erbe abgeben“, meinte sie ernst. „Ich würde es meinem Mann nie verzeihen, wenn er noch um andere Frauen flücht. Wie geht es der reizenden Miß Effebrand?“ Ich hoffe, ich werde das Vergnügen haben, sie bald kennen zu lernen.“

Auch ohne der Ortswaise begünstigter Bekanntschaft in den Hagen des Amerikaners gewahrt zu werden, ärgerte sich Lothar über die entsetzlichen Klänge seines letzten Unterredungsversuchs. Er schlug die Pöppe kurz in die Lippen und hatte sich fogleich wieder in die Welt, „Es wird mir ein Vergnügen sein, Sie mit meiner Frau bekannt zu machen“, verabschiedete er. „Umio mehr, als ich gar nicht die Absicht habe, die Ihr Vater bei mir voraussetzt zu haben scheint. Glauben Sie übrigens, Miß Govers, daß man mit der Absicht, sich zu verlieben, sich jemals wahrhaft verlieben kann? Möglichen kann man nur mit dem Herrn

haben, nie aber mit dem Herzen, meine ich. Sie nicht?“

„Ich sehe, Sie sind ein Denker“, warf Govers ein. „Sie philosophieren. Wir berechnen und tun etwas, denken aber nicht darüber nach, warum und wie. Solange ich brühen noch mein Geschäft habe — — — Sie müssen wissen, ich habe mich meiner Galle wegen mit sehr viel Geld zur Ruhe gesetzt. Ich war — — —“

„Gorges, von Dingen, die vorüber sind, spricht man nicht mehr“, unterbrach die Tochter maßend und wandte sich Lothar mit der Frage zu: „Haben Sie außer Sport ein Geschäft, Mißer Effebrand?“

Dieser überlegte, daß er besser tat, irgendeine zu beschaffen. „Ich vertere mehrere Schwiegermutter und reise für ihn, so oft er es wünscht.“

„Dann haben Sie wohl in Geschäften Aequipen bereitet?“ ließ der Amerikaner sich wieder vernehmen.

„Hauptsächlich der Gesundheit meiner Frau wegen, Mißer Govers.“

„Ist Miß Effebrand fränklich? Sie heißt aber doch blendend aus“, meinte Bessie.

„Sie hat nach einer kleinen Augenentzündung den Winter im Süden verbringen sollen“, erzählte Effebrand.

„Das ist fragen, was Ihr Schwiegermutter fabriziert?“ erkundigte sich Govers.

Der chemische Hingeworfener zog lachend eine goldene Zigarettendose hervor und hielt sie geoffnet dem Fragenden entgegen.

„Ich danke Ihnen sehr. Wenn ich auf dem Wasser rante, werde ich seckant“, wehrte dieser ab.

„Und Sie, Miß Govers? Sie dürfen mir bei meinem ersten Antrag keinen Korb geben. Wollen Sie eine ichweierpfeifliche Zigarette versuchen?“

Bessie nahm eine Zigarette. „Angart Special“, las sie laut vor der Hülle ab.

„Gehört mir Angart in Driehen in der Mark“, sagte Lothar.

Der Amerikaner hob mit einer lebhaften Bewegung Kopf und Oberleit. „Driehen? Wo, kann hennen Sie vielleicht?“ Er drach ab, sank mit einem leisen Stöhnen zurück. „Das hätte ich nicht tun dürfen“, rief er hervor. „Meinen Kopf darf ich nicht — — — Er verstimme abermals und blieb mit geschlossenen Augen regungslos liegen.“

„Gorges, mache mir keine Schande“, warnte die Tochter, lachte und wandte sich Effebrand zu. „Ich kann die Frage meines Vaters vollenden. Sein Vater ist nämlich in diesem kleinen Ort mit dem ferdreilichen Namen geboren und heißt Dexter. Kennen Sie ihn?“

Lothar dachte einige Augenblicke nach. „Nein“, erklärte er dann. „Ich kenne von Driehen allerdings nichts als die Fabrik meines Schwiegermutter. Vielleicht weiß meine Frau Bescheid. Was ist Mißer Dexter, wenn ich fragen darf?“

Govers öffnete wieder die Lippen. „Nach allem, was ich gehört und gelesen habe, ein sehr tüchtiger Junge. Er hat es schon sehr weit gebracht. Er war nämlich — — — Ziel erbläslich stöhnte er auf, sprang mit bemerksenswerter Wendigkeit empor und verschwand.

Bessie lachte. „Vor der Ankunft in Neapel ist Ba nun nicht mehr zu sprechen.“

„Aber da kommt gerade Della, meine Frau“, sagte der Zeuflische. „Sie müssen aufpassen, wenn sie nicht auf englisch spricht.“

Der fröhliche Zug im Gesicht der Amerikanerin prägte sich stärker aus, durch ihre Augen ging ein Licht. „Sie Sie hören, spreche ich Deutsch nicht viel flüchtiger als Sie selbst, Herr Effebrand. Sie können mich also ohne Bedenken mit Ihrer Frau bekannt machen.“

Lothar freute sich über diese Entpflung. Um den Hof zu machen, seinen Worten vielbedeutenden Doppelniss zu geben, so oft es paßte, — dazu war ihm seine Mutterprache denn doch lieber.

Er machte die Damen miteinander bekannt. Seine Blicke verglichen und fielen die Unterredung zwischen den beiden fest. Vielleicht war seine Frau hübscher. Das gefand er sich ein. Aber die kraftvollere, schönere, lebensfrohere Amerikanerin war eben doch mehr sein Geschma und lockte ihn unerhört.

Was war das? Warum zog jetzt ein Schatten über Deltas Hüge? Lothar hörte. „Er heißt Dietrich mit dem Vornamen“, hörte er Bessie sagen.

„Ich kenne den Namen, ich habe ihn schon gehört“, erklärte Della mit einer Stimme, die etwas verflüchteter klang.

„Persönlich kennen Sie ihn nicht?“ erkundigte sich die Amerikanerin weiter.

Die andere ärgerte. „Ja, ich kenne Ihren Vater auch persönlich“, gab sie dann zu.

Bessie lachte. „Wo, Frau Effebrand, Wetter? Der junge Mann — er ist vierunddreißig Jahre, ein Jahre älter als ich — ist so tüchtig, daß es der tolle junge Junge sogar schon zu meinem Entel gebracht hat.“ Mit einer letzten Kopfwendung gegen den Mann der anderen ludr sie fort: „Ist das nicht aberordenlich tüchtig, Herr Effebrand?“

Lothar antwortete lächelnd die Absicht und ließ seine Augen forschend. „Ihr Entel ist kein Mein Ehegatte wäre das nicht, anzuhängen sein. Ich möchte mit in diesem Falle verfahren.“ Das junge Mädchen war ihm einen frohen Blick zu, befehl aber ihr frohes Köchel bel. „Wohleres? Sie denken wohl an eine Partnerhochzeit?“

(Fortsetzung folgt.)

Die Reichsbank am 31. Oktober

Nach dem Anweis der Reichsbank vom 31. Oktober hat sich die gelagerte Kassaanlage der Bank in Reichsmark und Scheid, Lombards und Effekten um 448,3 Millionen auf 2537,0 Millionen RM erhöht.

Reform des Schlichtungswesens.

Die Mängel, die die derzeitige Lösung des Schlichtungswesens allen Beteiligten offenbar hat, drängen auf baldige Abhilfe. Eine geeignete Struktur für Verhandlungen über eine Reform bildet einerseits die Arbeit der Reichs- und Landesarbeitsministerien eingetragener Schlichter.

Die Mängel, die die derzeitige Lösung des Schlichtungswesens allen Beteiligten offenbar hat, drängen auf baldige Abhilfe. Eine geeignete Struktur für Verhandlungen über eine Reform bildet einerseits die Arbeit der Reichs- und Landesarbeitsministerien eingetragener Schlichter.

Berlin 3. November. (Eigene Drahtmeldung).

Die Börse zeigte am Wochenende bei Beginn eine freundliche und feste Haltung. Die getriggerte Berliner Börse eröffnete in recht fester Tendenz.

Allgemeine Börse vom 3. November.

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Allg. Börse', 'Börsennotierungen', and 'Warennotierungen'.

Rückwärtsfabrik Kohnen.

In der gestrigen Generalversammlung, die im Schmalz- und Kondensmilchwerk, unter 4600 Mark Vorzugsaktien und 1075500 Mark Stammaktien vertreten.

Amerikanische Unversicherungen in Deutschland.

Die beiden in Neuport mit einem Kapital von 60 Mill. Dollar gegründete United States and International Securities Corp. wird sich mit dem Verkauf in amerikanischen und vor allem in europäischen Aktien und Anleihen befassen.

Reformer Produktivität am 2. November.

Am 2. November 1928: Weizen 215-220, Roggen 220-225, Gerste 220-225, Hafer 220-225, Mais 214-216, Weizenmehl 16,00-16,50, Roggenmehl 16,00-16,50.

Stille Getreidebörsen.

Die gestrige Berliner Produktivität verkehrte wieder in sehr stiller Haltung. Die Umsätze waren allgemein recht beschränkt.

Antille Deutscher vom 2. November 1928.

Am 2. November 1928: Weizen 215-220, Roggen 220-225, Gerste 220-225, Hafer 220-225, Mais 214-216, Weizenmehl 16,00-16,50, Roggenmehl 16,00-16,50.

Reform des Schlichtungswesens.

Die Mängel, die die derzeitige Lösung des Schlichtungswesens allen Beteiligten offenbar hat, drängen auf baldige Abhilfe. Eine geeignete Struktur für Verhandlungen über eine Reform bildet einerseits die Arbeit der Reichs- und Landesarbeitsministerien eingetragener Schlichter.

Reformer Produktivität am 2. November.

Am 2. November 1928: Weizen 215-220, Roggen 220-225, Gerste 220-225, Hafer 220-225, Mais 214-216, Weizenmehl 16,00-16,50, Roggenmehl 16,00-16,50.

Stille Getreidebörsen.

Die gestrige Berliner Produktivität verkehrte wieder in sehr stiller Haltung. Die Umsätze waren allgemein recht beschränkt.

Antille Deutscher vom 2. November 1928.

Am 2. November 1928: Weizen 215-220, Roggen 220-225, Gerste 220-225, Hafer 220-225, Mais 214-216, Weizenmehl 16,00-16,50, Roggenmehl 16,00-16,50.

Kaufwerk Krügershall A.G.

Die Aktien des Unternehmens erleben seit langer Zeit eine ständige Aufwärtsbewegung, die dessen finanziellen Charakter am besten in der Berliner Finanzpresse fest am großen Erwartungen auf die am Montag stattfindende Aufsichtssitzung.

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. November

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on November 3, 1928.

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. November

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on November 3, 1928.

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. November

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on November 3, 1928.

Berliner Börsenkurse vom 2. November.

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on November 2, 1928.

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on November 2, 1928.

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on November 2, 1928.

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on November 2, 1928.

Turnen, Sport und Spiel

Turner-Handball

Über einige Handballspiele wird der kommende Sonntag Handballer der Turner eine größere Anzahl Freundschaftsspiele bringen.

Nietleben Meisterschaft und G.S.V. Meisterschaft in Nietleben ausgetragen, und kann nach diesem Spiel mit dem größten Interesse entgegen.

G.S.V. Meisterschaft und Freien Weihenfels Meisterschaft

und wird auf dem Platze des F.S.S. an der Helfenstraße, nachmittags 3.30 Uhr stattfinden.

F.S.S. Meisterschaft gegen Magdeburg-Fernreisen Meisterschaft

Ein Freundschaftsspiel, das auf dem Platze des F.S.S. an der Suttentruhe, nachmittags 3.15 Uhr ausgetragen wird, verpricht auch einen schönen und spannenden Kampf.

F.S.S. 1. und M.S.V. Kaufhüdt 1.

auf dem Spiel der Meisterschaft vorzugehen. Auch hier versuchen sich die Gruppenleiter kennenzulernen.

G.S.V. 1. gegen D.S.B. 2.

Der Tabellenleiter der 1. Klasse als Gegner ausgeschieden. Vermittels des F.S.S. wird ein Spiel dieses Spiel ausgetragen werden.

Außer diesen Spielen kommen in Halle als Freundschaftsspiele zum Austrag: F.S.S. 2. gegen Kienberg; G.S.V. 2. gegen D.S.B. 2. gegen G.S.V. 2. gegen D.S.B. 2. gegen D.S.B. 2. gegen D.S.B. 2.

Die nachfolgenden Pflichtspiele werden auch sämtlich auswärts ausgetragen und zeigen folgende Zusammenstellungen: In der 1. Klasse: Ammerdorf gegen K.S. 1. in der 2. Klasse: Maderling gegen 1885 Merseburg, I.D. Eisenleben gegen Fichte Heitfeldt und Unterörlingen gegen M.S.V. Heitfeldt.

Der Sonntag im Turnerlager.

Die von dem M.C. Erfurt für den 4. November ausgetriebenen Winterspiele im Fußball haben eine außerordentlich große Beteiligung gebracht.

Wichtiger Antrag zum Kanu-Verbandsstag.

Der ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Kanuverbandes in Bremen am 11. November gehen die Verhandlungen des Verbandes auslaufes voraus, die sich über zwei Tage erstrecken.

Unter der Ägide des Verbandes befindet sich ein

Der Herbstmeisterschaft entgegen.

Wader gegen F.S.S. 96. - Favorit gegen 99 Merseburg. - Eintracht gegen Borussia in Merseburg.

Brust an Brust streben die zur Zeit wohl häufigsten Mannschaften Wader und Borussia dem Ziele der Herbstmeisterschaft an.

Und doch blüht ihnen noch ein schweres Hindernis. Still, ohne großen Lärm kam der Saalequalitätsmeister Sportfreunde bis auf die Höhe wieder auf seine erfolgreiche Kampfmannschaft zurückzukehren.

Von den übrigen Vereintretern hat wohl keine Mannschaft Aussicht auf den Meistertitel. Die nachfolgenden Resultate schienen auf unbefriedigende Mannschaften, mit denen noch Erfahrungen nur für Heberausgaben zeigen kann.

Am Ende der Tabelle rangieren zuerst noch F.S.S. 96, Ammerdorf und Eintracht, von denen sich die Favoriten als die stärksten wohl bald erweisen werden.

Für morgen sind vier Verbandsspiele angesetzt, die den Favoriten, Wader, Borussia und Sportfreunde, glatte Punkte bringen wollen.

Favorit und 99 Merseburg

aufeinander. Beide Heerden sind seit jeder dieser erditterten Kämpfe nach wechselfeitiger Die Fördermannschaft, die recht gute Resultate aufzuweisen kann, wird mit aller Macht um einen Sieg bemüht sein.

Fußballkampf Wien-Berlin am Buftag.

Der früher populäre Berliner Fußballstädtekampf Wien-Berlin, der durch das bisherige Spielverbot des D.F.S. seit Jahren nicht mehr zur Durchführung gelangen konnte, findet nunmehr am Buftag, 21. November, erstmalig wieder in Berlin statt.

Schmelzing kämpft mit Joe Monte

am 23. November im Mobilien Square Garden in Newyork.

Nachdem wir vor kurzem konnten, das Max Schmelzing für den 23. November nach dem Neuyorker Mobilien Square Garden verpflichtet worden ist, können wir heute mitteilen, daß die Kampfkontrakte für diesen Tag unterzeichnet worden sind.

Joe Monte

in den Ring gehen. Dieser Amerikaner ist zwar keine bekannte Größe, es ist aber schließlich auch nicht der Zweck der Werbung, europäischen Kampfkämpfern in den Vereinigten Staaten gleich erhaltliche Leute entgegenzustellen.

Durch langsame Steigerung an immer schwächeren Gegnern soll erreicht werden, das Schmelzing sich in die Form bringen, mit der er dann gegen die ersten amerikanischen Gegner antreten kann.

Morgen am Zoo 96-Wacker

Straßenbahnlinien 3, 5, 7

Sportfreunde in Merseburg. Im Augusten in Merseburg freuen Sportfreunde und F.S.S. Merseburg die Kämpfe.

Die Weihen, die sich ihrer schwächeren Aufgabe wohl voll bemüht sind, werden als Sieger erwartet, doch müssen sie die Gefahr der Schlappe nicht scheuen.

Ammerdorf

Der Ammerdorfer machte erst vor 14 Tagen gegen 98 mit 1:0 Siegern lassen, was auch morgen wieder eintreten kann.

Ammerdorf

Die Spiele beginnen der früher eintretenden Dunkelheit wegen schon um 4 1/2 Uhr.

Jagden in Detroit und Chicago.

Recht lebhaft ging es beim Gochstagerennen in Detroit zu. Die Franzosen Gagnot-Blanchonnet gewannen ihre fünfte Position.

Sammler nächste Gegner.

Die bevorstehenden radportlichen Veranstaltungen in den Hallen von Stuttgart und Frankfurt stehen im Zeichen der Dauerfahrer.

Jugend-Fuß- und Handball.

Entscheidende Kämpfe. - Gutes Programm. Bei den Fuß- wie auch bei den Handballern stehen am Sonntag entscheidende Kämpfe an.

Der Spitzführer F.S.S. ist spielfrei. Die beiden Punktleisten, 99 und Wader stehen im Kampf, 99-Merseburg hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

Die 96-Mannschaft hat in Eintracht einen immerhin recht leichten Gegner und sollte sich behaupten können.

Wader hat auf dem 96-Platz gegen 96 1. Junioren angetreten und steht hier wohl vor einer nicht so leichten Aufgabe, wie 99, denn die Junioren von 96 verfügen über eine gute Spielweise.

ebenfalls gute Paarungen auf und lassen guten Sport erwarten.

Recht mager geht es bei den Knaben zu. Zwei Spiele sind die ganze Ausnahme. Ein Glüd nur, daß wenigstens noch einige Freundschaftsspiele abgefohlen werden sind.

Bei den Handballjunioren stehen drei Freundschaftsspiele an, die aber mit 7 Interaktionen sind. Borussia 1. und 98 1. haben häufig sehr guten Leistungen aufgemerkt und werden es auch diesmal tun, da 98 absolut keine Punkte zu verzeichnen hat.

Die mächtig noch nur getommene Mannschaft von Wader hat auf dem 96-Platz gegen die Wader angetreten; auch hier sollte ein flottes Spiel zustande kommen.

Bei der Jugend wiederum nur ein Spiel und noch dazu ein solches zweiter Mannschaften. 98 2. und 96 2. sind die Gegner.

Reife Kämpfe wird es bei den Knaben geben, die wiederum mit sechs Spielen aufwarten. Im Gesellschaftsspiel hat sich die 1. Handballjunioren keinen geringeren Gegner als F.S.S. 1. verpflichtet.

Es ist zu wünschen, daß die Reichsbahn weiterhin vollständig antritt, damit die Wader nicht zu böse wird.

Wir lassen die angelegten bzw. abgefohlenen Spiele folgen:

Pflichtspiele: Fußball: Junioren: 96 1. - Wader 1.; 99 Merseburg 2. - F.S.S. Merseburg 2.; 9 Uhr; Eintracht gegen 99 Merseburg 1.; 10 Uhr; Borussia 1. - Knaben: 1. - Weichschan 1.; 10 Uhr; 98 1. - Schiepsig 1. - Weitin 1. (ämtlich 10 Uhr); Kn. Landsberg 1. - Reichsbahn 1.; 10.30 Uhr; Wader 2. - Spil. Teufelshof 1.; 11 Uhr; 98 2. gegen 98 1.; 11.30 Uhr.

Jugend: Ammerdorf 1. - Sportfreunde 1.; Freuen Merseburg 1. - Köffen 1.; F.S.S. Merseburg 1. - Quertur 1.; Freua Vassendorf 1. gegen Reichsbahn 1. (ämtlich 10 Uhr); 96 1. - Wader 1.; Jörgig 1. - 98 1.; 99 Merseburg 1. - Ragna 1.; 98 2. - Rothenburg 1. (ämtlich 10.30 Uhr); Schiepsig 1. - Weleben 1.; 11 Uhr.

Knaben: Quertur 1. - Weitin 1.; Weleben 1. - Wader 2.; 10 Uhr; 98 1. - Reichsbahn 1.; 9 Uhr (Gesellschaftsspiel); Freua 1. - 98 2.; 11 Uhr (Gesellschaftsspiel); Sportfreunde 1. gegen 99 Merseburg 1.; 10.30 Uhr (Gesellschaftsspiel); Könnern 1. - Favorit 1.; 10 Uhr.

Handball: Junioren: Borussia 1. - 98 1.; F.S.S. 1. gegen Wader 1.; F.S.S. 2. - F.S.S. 3. (ämtlich 10 Uhr); Reichsbahn 1. gegen F.S.S. 1.; 11 Uhr (Gesellschaftsspiel).

Jugend: 98 2. - 96 2.; 9.30 Uhr; Reichsbahn 1. - 98 1. 9 Uhr (Gesellschaftsspiel); Borussia 2. gegen F.S.S. 3.; 11 Uhr (Gesellschaftsspiel); F.S.S. 1. - F.S.S. 2. Jun., 11 Uhr (Gesellschaftsspiel).

Knaben: 96 1. - Wader 1.; 9 Uhr; F.S.S. 1. gegen Blau-Weiß 1.; Borussia 1. - Wot 1.; 9.15 Uhr; Ragna 1. - F.S.S. Merseburg 1.; 9.30 Uhr. Die Spiele finden auf den Plätzen der zuerst genannten Vereine statt.

Denkifer Steepler für Wiga geplant. Das Beispiel von Cleander macht Schule. Nach Wallaffen, der ein Engagement im Fritz Montgomerie am 18. November in Anteuil erzielte, wurde nun auch der deutsche Steepler für die größte Weltreise der französischen Hibernastampagne an der Riviera geplant.

Es handelt sich um F. J. M. der Gewinner des diesjährigen Großen Berliner Jagdrenners, der eine Rennung für den mit 500.000 Francs ausstehenden Preis der 4000 Meter fahrenden „Grand Prix de la Ville de Paris“ erhalten hat. In den letzten Monaten ist Kommer zwar nicht gelang, doch muß sich der Fünftjährige jetzt wieder auf dem Rücken befinden, da die Weiber S. Ellon und R. Immerwahr seit entfallen sind. Kommer in dem am 20. Januar zur Entsendung kommenden großen Rennen laufen zu lassen.

Kurze Sportschau.

Schwimmer der Turner im 12. Kreis. Der bekannte Kreischwimmer K. R. K. er, Halle, hat seinen Bericht, von 1928 und Jahresplan für 1929 bekanntgemacht, aus dem wir folgende interessante Punkte entnehmen. Zum nächsten Male fand 1928 in Halle das Jahresschwimmfest statt, das größte Hallenschwimmfest der D.T., es erreichte sich eines besonders guten Aufpruchs, welche Bedeutung dieser Zeit beigemessen wird, geht die Anwesenheit prominenter Führer der Turnbewegung aus der Rede hervor. Zur tieferen Ausbildung der Schwimmer wurden Lehrgänge abgehalten, die unter Leitung eines Lehrers der Hochschule für Leibesübungen standen.

Die Kreismeisterschaft im Wasserball erlangte die Turngemeinde Wittenberg, der ersten freudlicherweise auch die Kreisgruppenmeisterschaft und die Meisterschaft der D.T. zuzuf. Der Kreis darf auf diese Erfolge besonders stolz sein. In Köln war die Beteiligung auch erfolgreich. Außerdem fanden zwei Gaugruppenmeisterschaften und eine Kreisgruppenmeisterschaft statt. Der Kreiswimmerversuch wurde zweimal und die Gauwimmerversuche einmal. Die Tätigkeit in den Gauen ist allgemein als gut zu bezeichnen. Lehrgänge haben fast in allen Gauen stattgefunden. Alle 15 Gauen haben Gauwimmerversuche erlangt. Im Kreis 13 haben 13 Hallenschwimmfesten, 2 Vereine haben eigene Bäder. Dem vorstimmlichen Schwimmer werden Schwimmerunterricht und der D.T.V. wurden jedoch besondere Aufmerksamkeit zugehört.

Für 1928 sind folgende Veranstaltungen geplant: 7. April ein dreitägiger Lehrgang im Schwimmen und Wasserball mit anschließender Schwimmprüfung, bis 14. April Kreiswimmerversuch und Gauwimmerversuch in Weimar. 14. Juli Kreiswimmerversuch im Wasserball in Greiz. 28. Juli Kreiswimmerversuch in Arnstadt. 11. August Stromschwimmen in Raumburg. 19. und 20. Oktober Kreiswimmerversuch in Erfurt.

Rückforth der Alte Fin feiner Weinbrand AUS GROSSEN FRANZÖSISCHEN WEINEN (CHARENTE) FÜR DEN DEUTSCHEN GESCHMACK GERBRÄUT.



Winnspiel
Prüft Michi mir bei
C. F. Ritter
 im Ritterhaus

Bei geringer Anzahlung wird die gekaufte Ware gern bis Weihnachten zurückgestellt.
 Die grosse Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet, das sehenswerte Schaustück

Wochenend im Tierreich

befindet sich nur noch kurze Zeit in Betrieb.

Zu verkaufen
 Kinderwagen, Zeitab-
 lung Galle, Geisstr. 51
 Leichter
 Tafelwagen
 zu verkaufen.
 Könnern a. d. S.,
 Leipziger Str. 15.

Pianos
 gegen Miete haben
Lüders & Obereg
 Halle a. S.,
 Leipziger Str. 30

Schreibtisch
 Vertikal, Buchbaum-
 Schreibtisch, vier
 rund, Tisch, 6 Stühle,
 Stuhl, Tisch, Preis
 wert zu verkaufen.
 Halle,
 Pfännerhöhe 6, II.
 Korbfleiss (5.56 Nr.),
 Halle, Geisstr. 51

Zwei Büchschefel
 gut erhalten, billig
 zu verkaufen, Halle,
 Langestr. 5 (Dof).

Neue
 Chaiselongue
 zu verkaufen, Halle,
 Dorfstr. 57 I.

Gebrauchte
Schreibmaschinen
 gut ausgearbeitet
Weddy
 Leipziger Str. 22

Lebertreibriemen
 gebt., zum Betriebe in versch. Dimen., gr.
 stellen eingetroffen, verkauft zu bill. Preis
 J. Sternitzki, Halle, Alter Markt II.
 Gold. Reite.

Badofen- Einrichtungen, Leucht-Apparate,
 Röhre, Abföhren
 Schürste, Bröckelstein, Zählerplatten,
 Radeborger Herdplatten und Schamotte-
 steine. Jetzt beste Zeit für Badofen-
 Reparaturen. Billige Preise.
Otto Franz, Märkerstraße
 am Markt

Grotzian - Steinweg
 Flügel und Pianos
 Alleinvertretung

Albert Hoffmann
 Halle am Riebeckplatz

Eiserne Garage
 fast neu, für Ganomag, verkauft billig
Otto Weißhufel, Halle, Ankerstr. 15

Qualität und Preiswürdigkeit eines Klaviers
 erkennt man am besten durch Vergleich verschiedener Fabrikate. Die **beste Möglichkeit** dazu bietet meine denkbar **größte Auswahl von ca. 90 Pianos** Flügel und Harmoniums der besten Weltmarken und aus ausgesuchter Fabrikate **zu niedrigen Preisen**
 Günstige Zahlungsbedingungen. Eine unverbindliche Besichtigung meiner verschiedenen Lageräume überzeugt. Kataloge kostenlos.
B. Döll, Pianohaus
 Große Ulrichstraße 33/34.

Kartoffeln
 (für den Winterbedarf)
 preisvolle, gelbe Thüringer Industrie und andere Sorten empfehle ich in nur ersten Qualitäten, trocken, saubere, gesunde Ware
 Prompte Bedienung fert. Haus
Karl Erbe Kartoffel-Großhandel,
 Magdeburger Str. 67
 (am Riebeckplatz)
 gegr. 1879. Tel. 21425.

Offene Stellen

Kellner-Lehrling
 Ein achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung und Zeugnisse, für sofort gesucht.
 Herrmann, Halle a. d. S., Breitestr. 31,
 Restaurant zur „Barole“.

Stellungsgeber
 Junger, tüchtiger
Malier
 sucht Beschäftigung
 sofort, unter 3 27856
 an die Exp. d. Ztg.

Meinmädchen
 mit guten Kochkenntnissen, für besseren
 Diensthalt gef. Nur
 gesunde, ehrl., fleiß-
 ige und händliche Be-
 werberinnen mit gut
 Zeugnis, mögen sich
 melden. Schriftliche
 Angebote oder vorzu-
 stellen zwischen 5 u.
 7 Uhr, Halle a. d. S.,
 Gr. Steinstr. 58 II,
 bei Hof.

Zu vermieten
 Ein Hausviertel
 anständig, rubin.
 Geopar mit neuer
 Statie
Stube, Kammer
 und Küche
 im III. Stod. zu ver-
 mieten. Preis-
 1800 Mk. Offert.
 unter 3 4046 an die
 Exp. oder Zeitung.

Leeres Zimmer
 18 qm groß, ohne
 Kacheln, am liebsten
 ein einziger Person
 sofort zu vermieten.
 5-8 Uhr abends.
 Halle,
 Kirchstr. 97 III.

Mädchen
 für sofort in Kinder-
 lofen Haushalt gef.
 Fr. Obering, Fischer,
 Weststr. 6 (Kanz.)

Möbl. Zimmer
 (of. zu verm. Halle,
 Sternstr. 6, II. L.
 Kleines, möbliertes
Zimmer
 zu vermieten, Halle,
 Körnerstr. 24, Hint-
 2 Treppen, Gebhardt.
 1 gr., gut möbl.
Zimmer
 an nur besseren, be-
 rufstätigen Herrn so-
 fort zu vermieten.
 Frau Julie Halle,
 Wilsdorfstr. 7, I.
 Paulsiviertel.

Gut möbl. Zimmer
 zu vermieten, Halle,
 Sternstr. 6 III. r.
Freundl. möbl. Zimmer
 zu vermieten, elektr.
 Licht, monatl. 30 Mk.
 Leopold, Halle,
 Reichardtstr. 1 I.

Schlafstelle
 zu vermieten, Halle,
 Unterberg 12, S. r.,
 1 Treppe links.
Garage
 im Paulsiviertel, so-
 fort zu vermieten.
 Off. unter 27802 an die
 Exp. d. Zeitung.

Part.-Wohnung
 3 Zimmer, gegen gl.
 große I. u. II. Stö-
 ßen ober Mitte, zu
 kaufen, 300 Mk. Ver-
 gütung. Offert. mit
 3 4002 an die
 Exp. d. Ztg.

Biete
 Berlin
 tomorabde
**3-Zimmer-
 Wohnung**
 mit allem Komfort,
 280 - 300, mit in-
 gebührend auch
 gedehre 4 bis 6
 Zimmer-Wohnung
Suche
 sofort Halle
5-7 Zimmer.
Paul Schur
 W 50
 Aufrißendamm
 250.

Leeres Zimmer
 18 qm groß, ohne
 Kacheln, am liebsten
 ein einziger Person
 sofort zu vermieten.
 5-8 Uhr abends.
 Halle,
 Kirchstr. 97 III.

Möbl. Zimmer
 zu vermieten, Halle,
 Weferstr. 4, II. L.

Die Firma Franz Reich, Halle-S.,
 Große Steinstraße 16, bisheriger
 Inhaber Fa. Julie Kugelman,
 Leipzig, dankt der werten Kund-
 schaft anlässlich der Übertragung
 des Geschäftes auf Herrn Harry
 Worms, Leipzig, für das bisher
 bewiesene große Vertrauen. —
 Herr Worms wird das Geschäft
 in eigene Regie übernehmen und
 in bedeutend vergrößerter Maß-
 stabe weiterführen. — Die Firma
 lautet jetzt:

Franz Reich
 Nachf.

Grundstücksmarkt
 1180 Quadratmeter
Bauland
 herrl. Lage, haubfr.,
 2 Eckt., in d. Stadt
 preisw. zu verk. Off.
 u. G. Z. Halle 11/250.

Grundstück
 in Ortschaft des Saalkreises (Wahlstation),
 mit Wirtschaftsgebäuden, gr. Garten und
 ansehnliche, ca. 7 Morgen Ackerland, sofort
 zu verkaufen. Das Grundstück wird
 vollständig frei. Off. unter 3 683 be-
 liebig Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Porzellan
 Kristall
 Crystall
Rich Graf
 Gr. Steinstr. 67
 (am Riebeckplatz)
 Fernruf 31240

Stanzwagen
 tabellos erhalten, bill.
 zu verkaufen, Off. u.
 3 1835 an die Exp.
 d. Ztg. erb.

Schallplatten
 best sortiertes
 Lager
Musik-Müller
 Gr. Märkerstr. 3
 (am Markt)

26 Gebirgsbüchlein
 erhalt. Fabr., tabellos
 erh., f. n. 50 Mk.
 je Stück zu verk.
 Off. u. 3 9816 an
 „Inventarband“,
 Schmeißelstr. 1

Dunstblaus
Krausenköpfe
 und Bodenmantel
 zu verkaufen, Halle,
 Rich-Wagner-Str. 47
 1 St. links.

Wintermantel
 für 16 bis 18jährig-
 jungen Herrn billig
 zu verkaufen, Halle,
 Stauchstr. 5, pr. r.

Adolph
Geldschrank
 fabriktneu, 175x110
 Zentim., Rot. Nr.
 850 Nr., für 700
 Mark gegen Kasse
 zu verkaufen, An-
 geb. a. Aug. Wedde,
 Halle, Leipziger
 Straße 22.

Sehr gepiepte
Schallplatten
 (Länge) zu ver-
 kaufen, Halle,
 Händelstr. 32.
komplette, feine
Drehmaschine
 mit Welle u. Benzo-
 motor zu verkaufen.
 Preis 600 bei
 Vererbung.

Gebr. Kochherd
 verkauft, Halle,
 Brüder-
 str. 13 III. r.

Kaufgesuche
Büro- u. Bastische
 lamie mod. Bürostuhl, u. Leppich,
 gef. 415x320, nur billig gegen Kasse
 gesucht
Lebensmittel - Spiegler
 Lebernstr. 19, Tel. 29080 (ab 18 Uhr)

hohe Preise
 sucht f. gebe. Kerr-
 Carb., Schube, F. de-
 beten, Möbel an. Fr.
Traberl
 Halle, Al. Ulrichstr. 5.

Gelelene
Zeitfritten
 (Unterlun, Dacheim
 od. ähnl.) zu kaufen
 gef. such. Angeb. mit
 Preisangabe unter 3
 2785 an die Exp.
 d. Ztg.

Ein Piano
 kauft man nicht
 nach Katalog,
 sondern sucht es
 sich am Platze
 aus.
Pianos
 bewährter Marken
 kaufen sie billig
 im Pianohaus
Maerker & Co.
 gegr. 1832.
 Waisenhausring 1b
 am Frankeplatz
 Fast neue
Teigteilmaschine
 sofort zu verkauf.
 Off. unter 3 2785
 an die Exp. d. Ztg.



Für die Schuhe nimm
Erdal
 Dazu Erdal-Kwak-Serienbilder I

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen



Ein guter Tropfen

führt Berg und Wagen. Der Renner be-
trifft sich seine Ähre und Zornweinlese
mit dem ersten Reichen-Essen. So
kann man jeden Arzt fernerlernen und
probieren und spart dabei das Doppelte
bis Dreifache. — Die Selbstbereitung
mit Reichen-Essen ist eine einfache
Sache, und man weiß was man trinkt.
Für gutes Gelingen und stets gleiche Güte
bürgt die altertümliche Lichtferment. In
Drogerien und Apotheken erhältlich, da-
seltst auch Dr. Reichel's Spezialrezept
umfassen, wenn verlässlich, kostenfrei durch
Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4

Zu verkaufen

Gewandweber, Lor
auswändig, je 1,73 m
breit, 2,25 m hoch,
sehr gut erhalten, zu
verkaufen.
Hofenfeld, Kottbuscher
Str. 11.

Winterpatent

wie neu, verkauft
Hof, Kottbuscher
d. angeschlossen.

Elinger

Nachtweppmahl
verkauft preiswert.
Off. unt. 8 2786 an
die Exp. d. Ztg.

Eine sehr gute

Kaule
zu verkaufen, Halle,
Kronprinzstr.
13 III.

Kinderklappstuhl

m. Verh., gepolst.,
Kindklappstuhl und
Badstuhl zu verk.
Halle, Artillerie-
str. 21 I.

Schreibmaschine

gebraucht, billig
Beckenstr. 17, 17.

2 Gasplätten

billig zu verkauf.
Halle, Beelener
Str. 242 I.

Zu verkaufen:

ein gut erhaltenes
Herrenrad
und einen wert-
gegegenen La. bunten
Fertigenwägen er-
ziehlicher (große Kraft-
figur). Wo? sagt
die Exp. d. Ztg.

Kaufgesuche

Auszugsbuch
Helferlin, Schöle,
Bosch, Rommelt,
Bosch, m. u. u. f.
off. unt. 8 1832 an
die Exp. d. Ztg.

Kleinte

zu kaufen gesucht.
Preisoff. unt. 8 4290
an die Exp. d. Ztg.

Tiermarkt

Zwei junge
schöne Pferde
(Samerpaar)
Logisvilla, Gold-
schulze, 5jährig,
Franziska, 3jährig,
leichter Schuss, verk.
Halle a. S.,
Friedrichstr.
Zimmermann 8.

Almer Dogge

(Hündin) sehr preis-
wert abzugeben.
Restaurant
„Zoologisch Garten“.

Jung. Dackel

4 Mon. alt, rasse-
rein, abzugeben
Halle, Beilenerstr. 23,
Hinterh. p. I.

Jüngerer hart. arth.

Zughund
(ausgef.) sofort zu
laufen gefähig.
Gutausgerüstet,
Händlermeister,
Döllnig (Zoostr.)

Heute ist ein großer Transport

allerbesten hochtragender sowie
neumilchender ostpreussischer
Kühe
zum Verkauf bei uns eingefloren.

Oberländer & Buchheim

Halle a. S., Deitzscher Str. 10

Heiratsgesuche

Einfache Stütze, 34 Jahre alt, in Stein-
stadt tätig, möchte in Briefwechsel treten
mit anständigem Herrn gleiches Alter

Heirat

Ang. erb. unt. 8 1865 an die Exp. d. Ztg.

Reelles Heiratsgesuch

Widow, Mitte 40er, Anhaber eines guten
Geschäfts in Großstadt der Provinz Sachsen,
Hausbesitzer, möchte sich gern wieder ver-
heiraten. Ich liebe eine gesunde, solide,
liebe Frau nicht unter 30 Jahren. Zer-
niedrigt gegen Sicherstellung erwünscht. An-
gebote erb. unt. 8 1882 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

Gebildete, hübsche Dame, ansprechende Er-
ziehung, auch erl. Hochschulstudium
Mitte 30, mit kl. vortreffl. Jüngling,
eigenem Heim und Verarbeiten, wünscht
da vereint. Besondere mit seriösem
Herrn in gehobener Stellung zw. Eltern-
verheiratet. Anonym zweifels. Brief-
wechsel erbet. unter 8 1897 an die Exp. dieser
Zeitung. Vertrauen gegen Vertrauen. Dis-
cretion selbstverständlich.

Heirat

Mitte mittl. Stand-
es, 37 J., f. best. G.
kalt, klug, zweif.
Freundlich, evtl. Heir.
Off. u. 8 1843 an die
Exp. d. Ztg.

Heirat

Meinlieb. Fräul.
Ende 40, wirtschaffl.
wünscht Bekanntschaft
mit besser. Alt. Herrn
jüngere

Heirat

Sehr größere Boh-
nung verb., feinste
Penionat erledigt
werden. Offert. unt.
8 4243 an die Exp. d.
Ztg.

Heirat

Seitbes, 26jähriges
Fräul., mittelgroß, in
Bekanntsch. m. best.
Herrn. Herr zw. sp.
Off. unt. 8 1844 an die
Exp. d. Ztg. erb.

Heirat

Seitbes, 26jähriges
Fräul., mittelgroß, in
Bekanntsch. m. best.
Herrn. Herr zw. sp.
Off. unt. 8 1844 an die
Exp. d. Ztg. erb.

Heirat

Seitbes, 26jähriges
Fräul., mittelgroß, in
Bekanntsch. m. best.
Herrn. Herr zw. sp.
Off. unt. 8 1844 an die
Exp. d. Ztg. erb.

Heirat

Seitbes, 26jähriges
Fräul., mittelgroß, in
Bekanntsch. m. best.
Herrn. Herr zw. sp.
Off. unt. 8 1844 an die
Exp. d. Ztg. erb.

Heirat

Seitbes, 26jähriges
Fräul., mittelgroß, in
Bekanntsch. m. best.
Herrn. Herr zw. sp.
Off. unt. 8 1844 an die
Exp. d. Ztg. erb.

Heirat

Seitbes, 26jähriges
Fräul., mittelgroß, in
Bekanntsch. m. best.
Herrn. Herr zw. sp.
Off. unt. 8 1844 an die
Exp. d. Ztg. erb.

Industriegelände

Lagerplätze mit Anschlussgleis.
günstige Lage, Nähe Schlachthof, zu
verkaufen oder zu vermieten.

Hallesche Bahnbau- u. Betriebs-
gesellschaft A.-G., Halle-Diemitz

Benz-Ghaffis

passend für Kinder-
Frachtwagen,
6-Güter-Verson-
Wagen
verkauft preiswert
Otto Hähnlich,
Halle, Turmstr. 156,
Telephon 22710.

Unterhaltenes BMW-
Motorrad
billig zu verkaufen.
Halle,
Mühlstr. 3. Raden.

Schmeerstraße 1

Schaukelpferde

Bubi-Räder

Eisenbahnen

verkauft am billigsten

Schönbach

Schmeerstraße 1

Aufpolieren

Matr. 7 Mt., Sofa
14 Mt. an, gute
Arbeits. Off. unt.
8 3 4045 an die
Exp. d. Ztg.

Zu verpachten

Autoreparatur- werkstatt

Off. unt. 8 2763 an die
Exp. d. Ztg.

Kapitalien

20—25 000 M.
nur als i. sichere
Anlage, auf
Off. unt. 8 777
postlagernd, Be-
weis a. d. Saale.

Wer sucht Geld auf
1. oder 2. Hypothek?
Trotzdem, Bankstr. 11
C. Schulz, Halle,
Fähnstraße 35.

6-Zylinder 11/60 PS Davis

5-Ziger,
Innenfeuer-Limonine
mit 4-8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-3020-3022-3024-3026-3028-3030-3032-3034-3036-3038-3040-3042-3044-3046-3048-3050-3052-3054-3056-3058-3060-3062-3064-3066-3068-3070-3072-3074-3076-3078-3080-3082-3084-3086-3088-3090-3092-3094-3096-3098-3100-3102-3104-3106-3108-3110-3112-3114-3116-3118-3120-3122-3124-3126-3128-3130-3132-3134-3136-3138-3140-3142-3144-3146-3148-3150-3152-3154-3156-3158-3160-3162-3164-3166-3168-3170-3172-3174-3176-3178-3180-3182-3184-3186-3188-3190-3192-3194-3196-3198-3200-3202-3204-3206-3208-3210-3212-3214-32



Fragen des Alltags

Unter dieser Rubrik erheben wir unseren Lesern gegen Einwendung der Begünstigung folgendes Wortlaut. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

Staatsangehörigkeit.

W. 3. in Halle. Ich bin in Brehna Kreis Ritterfeld geboren, habe von 1884-1897 in Dresden als Soldat gedient und bin 1897 dort bei der Postverwaltung eingetreten. Nach fünf Jahren wurde ich auf Lebenszeit (unlösbare) angestellt und erlangte dadurch die sächsische Staatsangehörigkeit. Seit 1922 wohne ich in Halle und bin beim hiesigen Postamt beschäftigt. Welche Staatsangehörigkeit beiste ich jetzt? Wie lange muß man in ein und demselben Ort wohnen, um Gemeindefähigkeit zu sein?
A n t w o r t: Sie haben durch Ihren Aufenthalt in Halle Ihre sächsische Staatsangehörigkeit nicht verloren. Daneben ist es möglich, daß Sie außerdem noch preussischer Staatsangehöriger sind, falls Ihr Vater Preuze war, da sehr wohl jemand zwei Staaten angehören kann. Um gemeindefähig zu sein, müssen Sie 6 Monate Ihren Wohnsitz im Gemeindegebiet gehabt haben.

Mietverträge.

Ein Mieter: Wer hat für Reinhaltung der Treppe zu sorgen, wenn der Hauseigentümer das Treppenhaus durch Mauer erneuert läßt? Was kann der Mieter tun, wenn der Besitzer seiner Pflicht nicht nachkommt? Kann verlangt werden, daß allebenfalls die Treppe erneuert werden soll? Wird er erst nach Beendigung der Reparatur? Wo ist das gesetzlich geregelt?
A n t w o r t: Positive gesetzliche Bestimmungen, aus denen sich Ihre Fragen beantworten lassen, bestehen nicht. Wohlgebeht in der ersten Linie die Hausordnung. Bestimmt diese nichts, so wird man aus dem Gesichtspunkte, daß der Vermieter die vermietete Sache in einem gebrauchsfähigen Zustand zu erhalten hat, die Verpflichtung als bestehend anzusehen haben, daß der Vermieter auch für die Reinhaltung der Treppe zu sorgen hat. Dies würde eine Reinigung in dem Umfang gebühren, wie sie erforderlich ist, damit die Mieter ihre Wohnung nicht übermäßig beschmutzen. Dieses Verlangen ließe sich zwangsweise durchsetzen mittels einer einstweiligen Verfügung.

A. 2. B. Ein uns Bekannter wünscht ein möbl. Zimmer abzugeben, und zwar fünf Treppen hoch. Im Erdgeschoss ist bereits derzeit ein Zimmer abzugeben. Für die Genehmigung, dieses tun zu dürfen, verlangt der Vermieter ein 5 RM. Anerkennungsgebühr. Ist das zulässig?
A n t w o r t: Der Vermieter ist einerseits nicht berechtigt, einen Zuschlag zur gesetzlichen Miete für eine Untervermietung zu fordern; er kann andererseits aber auch nicht gezwungen werden, die Genehmigung zur Untervermietung zu erteilen.

Wann ist eine geleistete Anzahlung zurückzuzahlen?

D. S. in A. Meine Eltern verkaufen ihr Hausgrundstück an einen Herrn. Dieser zahlte nun 200 RM an. Sollte allerdings 500 RM zahlen. Meine Eltern bezogen sich nun nach Kaufabschluss auf die Suche nach einem anderen geeigneten Grundstück, wodurch die Anzahlung glatt mit den Untoten kündigt. Anzwischen bekamen meine Eltern den Befehl, daß der Kauf vom Vormundschaffsgericht abgelehnt sei, da die Wertpapiere über das Grundstück unter der Kauffumme liegen. Sind meine Eltern nun verpflichtet, die Anzahlung wieder zurückzuzahlen?
A n t w o r t: Da das Vormundschaffsgericht die Verwendung des Rückzahlungsbetrags für den Ankauf des Grundstückes abgelehnt hat, so haben Ihre Eltern selbstverständlich die geleistete Anzahlung zurückzuzahlen. Denn insoweit die Rückzahlungsumfange des Vertrages sind sie um die Anzahlung ohne Grund berechtigt.

D. A. Halle. 1. Habe mir ein Paar orthopädische Schuhe annehmen lassen. Der Meister hat mir selbst Maß genommen. Nun sind mir die Schuhe per Nachnahme zugesandt worden. Die Schuhe sind mir indes viel zu groß. Ich kann dieselben nicht anziehen. Auf meine Klage schreibt mir der Meister, ich solle ihm die Schuhe zurückgeben, er wolle mir andere machen. Nun kann er mir doch kein Maß nehmen, weil er auswärts wohnt. Zudem könnten die neuen Schuhe doch wieder nicht passen. Muß ich nun die Schuhe abnehmen oder kann ich das Geld zurückverlangen?
2. Habe auf ein Landhäuschen eine Hypothek von 3000 RM gegeben. Habe seinen Hypothekenschein, ferner auf die Hypothek auf 7 Jahre. Der Gläubiger behält mir keine Zinsen. Was kann ich tun? 300 RM. stehen vor mir. Kann ich das Haus zur Zwangsversteigerung bringen? Wenn

Befreiung von der Grunderwerbssteuer.

M. A. 3. Meine Schwester, 40 Jahre alt, unverheiratet und schwer nennend, erbt von ihrem Vater ein Grundstück mit Acker und Juchebör, im Werte von 20 000 RM, woran ich mit einem künftigen Vater Erbteil noch beteiligt bin. Meine Schwester hat an meinem Grundstück eine aufgewertete Hypothek von ungefähr gleicher Höhe als mein Guthaben, welche ich durch Übertragung meiner Ansprüche lösen lassen möchte. Das Grundstück, welches noch auf den Namen meines Vaters eingetragen ist, soll also dann an den Namen meiner Schwester eingetragen werden. Erbschaftsteuer ist bezahlt. Ich bitte nun um Nachsicht, ob meine Schwester die Übertragung auch noch eine andere Steuer zu zahlen hat? Mir wurde gesagt, daß hier noch eine zwanzigprozentige Grunderwerbssteuer in Frage käme. Meine Schwester ist nicht erwerbsfähig.

A n t w o r t: Wie lange muß er mit den Zinsen rückständig sein, bevor das Haus freigegeben wird?
A n t w o r t: Sie sind nicht dazu verpflichtet, Ihrem Lieferanten ein neues Paar Stiefel abzunehmen. Vielmehr können Sie bereits jetzt, da Sie offenbar eine Befreiung der Zinsen an dem gelieferten Paar Stiefeln nicht möglich ist, Rückzahlung des Betrags und damit die Rückzahlung des gezahlten Preises verlangen.
Klagen Sie die rückständigen Zinsen ein und betreiben Sie hierüber die Zwangsversteigerung in das Grundbuch. Hierzu berechtigt der Vertrag mit jeder beliebigen Zustimmung.

Aufwertungsfragen.

A. B. 100. Ich habe im November 1919 auf eine Bank Geld auf Spargut eingezahlt, habe noch 2000 Mark haben. Mir ist von der Bank mitgeteilt worden, daß die Bank nicht aufwertet. Kann ich die Aufwertung auf dem Rechtwege durchsetzen? Wieviel würde an sich die Aufwertung betragen?
A n t w o r t: Das Aufwertungsrecht hat ausdrücklich bestimmt, daß Banken Sparguthaben nicht zu werten brauchen. Jegliche gesetzliche Schritte sind daher völlig aussichtslos. Bei 100prozentiger Aufwertung würden Sie 252 RM. zu beantragen haben.

A. S. in Halle. Am 27. Juni 1919 habe ich einen Vermögen auf 25000 0000 Mark geschätzt. Wie hoch berechnet sich jetzt meine Forderung? Bisher sind Zinsen nicht gezahlt worden. Von wann ab und zu welchem Zinssatz kann ich Zahlung von Zinsen beantragen? Bin ich berechtigt, sofortige Rückzahlung des Geldes nach vorhergegangener Kündigung zu verlangen?
A n t w o r t: Im Juni 1919 entfielen 9000 Mark einem Goldwerte von 2700 Mark. Der Aufwertungsbeitrag beträgt somit 6300 7500. Zinsen können Sie ab 1. Januar 1925 beanspruchen und zwar sind 5 Prozent angemessen. Zur sofortigen Rückzahlung des Geldes nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung sind Sie berechtigt.

Arbeitslosenunterstützung.

A. P. in A. Ich habe mich am Sonnabend arbeitslos gemeldet. Arbeitslosenunterstützung wird mir erst nach sieben Tagen gewährt. Zählen diese 7 Tage erst vom Montag ab oder zählen Sonnabend und Sonntag mit?
A n t w o r t: Der Spruchlaut für die Arbeitslosenunterstützung beim Reichserwerbsamt hat die Frage bereits dahin entschieden, daß der Tag der Arbeitslosmeldung und Sonntage in die Wartzeit grundsätzlich einzurechnen sind. Der Tag der Arbeitslosmeldung wird in die Wartzeit nur dann nicht einbezogen, wenn die Arbeitslosmeldung bereits an dem Tage erfolgt, an dem die Entlassung aus der Beschäftigung stattgefunden hat.

Die Laufbahn in der Handelsmarine.

H. M. S. Was hat ein Achselkraner an tun, der in die Marine eintreten möchte?
A n t w o r t: Ausführliche Beratung finden Sie in dem Buche „Die Laufbahnen in der Handelsmarine“ von Kapitän Preuß. Das Buch hat einen Anhang, Bestimmungen über den Eintritt und die Laufbahnen in der Reichsmarine. Es ist im Verlag von W. H. Müller in München i. B. erschienen und in der Buchhandlung der „Societäts-Zeitung“ zu haben.

A. B. in A. 1. Wie habe ich eine Hypothek zu kündigen?
2. Wie ist die Anschrift der „Heilsarmee“ in Halle?
A n t w o r t: 1. Eine Hypothek kann man durch einetreibenden Brief kündigen. Man muß über hierbei Gefahr, daß der Adressat die Kündigung nicht annimmt. Deswegen ist der

und hat nur ihr knappes Auskommen. Kann ihr da nicht erst, die Grunderwerbssteuer erlassen werden? Es ist doch nur ein Ausgleich geübt, und kein Neuerwerb vorgenommen.
A n t w o r t: Annehmend ist Ihr Vater ohne Hinterlassung eines Testamentes verstorben, so daß Ihre Schwester das Grundstück im Wege der Erbschaft erhalten soll. Für diesen Fall ist der Übergang des Grundstückes auf Ihre Schwester ein steuerpflichtiger Akt im Sinne des Grunderwerbsgesetzes, bei dem allerdings für die Berechnung der Steuer der Anteil Ihrer Schwester in Höhe des gesetzlichen Erbteils außer Betracht bleibt. Ein Ertrag dieser Steuer ist im Gesetz vorgesehen und zwar aus Billigkeitserwägungen. Will einem diesbezüglichen Antrag fällen Sie sich an den Kreisamtsrat zu wenden.

Weg der Aufstellung durch den Gerichtsvollzieher der Forderung.
A n t w o r t: Die Anschrift der Heilsarmee in Halle ist Am Trüdel 18.

Fragen verschiedenen Inhalts.

E. I. in S. Trifft der § 419 BGB. nur bei Übernahme des gesamten Vermögens zu oder findet derselbe auch bei Übernahme eines Teiles des Vermögens Anwendung?
A n t w o r t: Wenn der Teil des Vermögens in Wahrheit dem ganzen Vermögen gleichkommt, dann hat der Übernehmer den Gläubigern des Veräußerers, nicht nur, sondern auch die Gläubiger der Vorveräußerer zu vertreten. Eine solche Einrede der Vorausklage steht dem Übernehmer nicht zu, die Gläubiger dürfen sich vielmehr sofort unmittelbar an diesen halten. Auch für den Fall der Übernahme des Vermögens des Ehepartners durch die Ehefrau treffen die Folgen zu.

E. 2. in S. Meine Frau brachte mir Geld mit der Ehe. Dieses Geld soll in das Unvermögen mit eingelegt werden. Wie gebe ich meiner Frau und Tochter einmal die beste Sicherung? Testamentarisch? Oder durch Eintragung auf das Gehalt? Wie wäre das Testament auf Gegenleistung abzuschließen?
A n t w o r t: Die beste Sicherstellung dürfte die der Eintragung des Ehegutes in Form einer Hypothek auf dem Grundstücke sein. Auch

Erkenne dich selbst durch deine Handschrift!

Unser graphologischer Briefkasten.

Der graphologische Briefkasten steht jedem Besucher unseres Blattes gegen ein Gebühr von 50 Pfennig zur Benutzung offen. Nur völlig zwanglos geschriebene Schriftstücke von mindestens 20 Zeilen Länge, am besten noch mehr, eignen sich zur Beurteilung. Schriftstücke oder Abschriften i. B. von Gebieten u. dgl. sind ungenügend. Angabe des Alters und des Geschlechtes erleichtern die Deutung. Die Einsender werden gebeten, ein Kennwort oder Buchstaben anzugeben, unter denen die Veröffentlichung erfolgen soll. Die Antworten erscheinen frühestens in 14 Tagen. Die Handschrift wird von einem ersten Fachmann nach graphologisch-wissenschaftlichen Grundsätzen geurteilt.

W. B. 2.1. Die Schreiberin ist vorfindlich, ängstlich, voll Berechnung, auch in ihrem Urteil. Sie denkt an sich, ihre Gewinnung ist nicht verankert; das, was sie fühlt, ist in Gefahr, oberflächlich zu bleiben, in Schwächen zu geraten. Sie besitzt keine Kraft der Durchführung.

W. B. 2.2. Der Schreiber ist kraftsam, besitzt Anziehungskraft, Ehrgeiz, aber auch Selbstzweifel, Befangenheit. Er neigt zu kleinlicher Strenge. Sein Wesen kann hart, mittelstark, seine Willenskraft rücksichtslos wirken. Sein Eifer tendiert zu Rücksichtlosigkeit. Er ist geistig nüchtern, hat eher materielle Interessen.

A. P. M. Der Schreiber ist ein Mann von lebensmüdigem, leicht geiztem Wesen. Das hängt zusammen mit seinem lebhaften, resourcen, leicht begehrten, aber auch herzlichen Empfinden. Die Gefahren dieses Empfindens sind Verschuldung, Fälschung, Unentschiedenheit. Auch besitzt er genug inneres Gemut und Nachdenklichkeit, um auch bedachtam, ängstlich, genügsam sein zu können.

W. B. 100. Die Schreiberin wirkt zurückhaltend, verständig, ängstlich. Dahinter liegt aber ein innerlich von Gefühlen beherrschtes,

ein gegenseitiges Testament läßt sich ohne Zuhilfenahme des Gerichts oder Notars errichten. Zu seiner Rechtsgültigkeit muß es jedoch von einem Teil eigenhändig datiert, ge- und unterschrieben sein und den Ort der Errichtung angeben; der andere Teil braucht dann nur den Juhug hinzuzufügen, daß das vorstehende Testament auch da dasjenige richtige solle, was wiederum von dem betreffenden Ehegatten eigenhändig datiert, ge- und unterschrieben sein und die Ortsangabe enthalten muß.

W. 4. in S. Eine Etage über meiner Wohnung wurde durch den Hauswirt eine Wasserleitung insland gelegt. Durch Wasser wurde meine renovierte Küche erheblich beschädigt. Eine Wasserleitung ist unbedingt erforderlich. Die Beschädigung ist dadurch entstanden, daß Wasser mit den über mir Wohnenden das Dachgiebel von Wasser zu früh gestrichelt. Wer muß die Instandhaltung bezahlen?
A n t w o r t: Annehmend trifft also den über Ihnen wohnenden Mieter die Schuld an dem Schaden, den die Wasserleitung von Wasser her, bevor die genügende Befestigung davon verschaffen müßte, daß das Wasserrohr wieder in einem gebrauchsfähigen Zustand war. Unterlieh es dies, so machte er sich haftpflichtig für den eingetretenen Schaden.

W. 4. in S. Ich habe im Juni einen Antrag an das Reichsentscheidungsamt wegen einer Beschlusse aus dem Güterlohn gerichtet. Wiergleich Tage später erhielt ich eine Karte, daß der Eingang des Antrages bestätigt wurde. Habe aber bis jetzt noch keinen näheren Befehl, ob mit einer Beschlusse bestätigt wurde. Kann ich noch auf eine Beschlusse rechnen?
A n t w o r t: Das Reichsentscheidungsamt zahlt mit zu den meist beschäftigten Behörden. Um genaue Befehle zu erhalten, woran die Veräußerung schuld ist, erinnern Sie zweifelhafte Beschlusse nochmals unter Angabe des Alters an die Entscheidung der Angelegenheit. Wäre der Antrag bereits abgelehnt, so hätte man Sie bestimmt darauf benachrichtigt.

S. Ep. in Tr. Muß mein Mann noch Alimente bezahlen, wenn er wöchentlich 25-30 Mark verdient? Ich habe 5 Kinder und mein Mann muß monatlich 150 Mark bezahlen. Geht denn das unethisch vor oder meine Kinder?
A n t w o r t: Der Unterhaltsanspruch der Ehefrau und der ehelichen Kinder geht dem der außerehelichen vor. Für Mann müßte seine Zahlungen zunächst einstellen und die Frage, welche Summe das unethische Kind verlangen kann, in dem der Unterhalt gegen einen erheblichen Pfändungsbefehl gerichtlich zum Austrag bringen.

W. 4. in S. Ich habe im Juni einen Antrag an das Reichsentscheidungsamt wegen einer Beschlusse aus dem Güterlohn gerichtet. Wiergleich Tage später erhielt ich eine Karte, daß der Eingang des Antrages bestätigt wurde. Habe aber bis jetzt noch keinen näheren Befehl, ob mit einer Beschlusse bestätigt wurde. Kann ich noch auf eine Beschlusse rechnen?
A n t w o r t: Das Reichsentscheidungsamt zahlt mit zu den meist beschäftigten Behörden. Um genaue Befehle zu erhalten, woran die Veräußerung schuld ist, erinnern Sie zweifelhafte Beschlusse nochmals unter Angabe des Alters an die Entscheidung der Angelegenheit. Wäre der Antrag bereits abgelehnt, so hätte man Sie bestimmt darauf benachrichtigt.

S. Ep. in Tr. Muß mein Mann noch Alimente bezahlen, wenn er wöchentlich 25-30 Mark verdient? Ich habe 5 Kinder und mein Mann muß monatlich 150 Mark bezahlen. Geht denn das unethisch vor oder meine Kinder?
A n t w o r t: Der Unterhaltsanspruch der Ehefrau und der ehelichen Kinder geht dem der außerehelichen vor. Für Mann müßte seine Zahlungen zunächst einstellen und die Frage, welche Summe das unethische Kind verlangen kann, in dem der Unterhalt gegen einen erheblichen Pfändungsbefehl gerichtlich zum Austrag bringen.

W. 4. in S. Ich habe im Juni einen Antrag an das Reichsentscheidungsamt wegen einer Beschlusse aus dem Güterlohn gerichtet. Wiergleich Tage später erhielt ich eine Karte, daß der Eingang des Antrages bestätigt wurde. Habe aber bis jetzt noch keinen näheren Befehl, ob mit einer Beschlusse bestätigt wurde. Kann ich noch auf eine Beschlusse rechnen?
A n t w o r t: Das Reichsentscheidungsamt zahlt mit zu den meist beschäftigten Behörden. Um genaue Befehle zu erhalten, woran die Veräußerung schuld ist, erinnern Sie zweifelhafte Beschlusse nochmals unter Angabe des Alters an die Entscheidung der Angelegenheit. Wäre der Antrag bereits abgelehnt, so hätte man Sie bestimmt darauf benachrichtigt.

S. Ep. in Tr. Muß mein Mann noch Alimente bezahlen, wenn er wöchentlich 25-30 Mark verdient? Ich habe 5 Kinder und mein Mann muß monatlich 150 Mark bezahlen. Geht denn das unethisch vor oder meine Kinder?
A n t w o r t: Der Unterhaltsanspruch der Ehefrau und der ehelichen Kinder geht dem der außerehelichen vor. Für Mann müßte seine Zahlungen zunächst einstellen und die Frage, welche Summe das unethische Kind verlangen kann, in dem der Unterhalt gegen einen erheblichen Pfändungsbefehl gerichtlich zum Austrag bringen.

W. 4. in S. Ich habe im Juni einen Antrag an das Reichsentscheidungsamt wegen einer Beschlusse aus dem Güterlohn gerichtet. Wiergleich Tage später erhielt ich eine Karte, daß der Eingang des Antrages bestätigt wurde. Habe aber bis jetzt noch keinen näheren Befehl, ob mit einer Beschlusse bestätigt wurde. Kann ich noch auf eine Beschlusse rechnen?
A n t w o r t: Das Reichsentscheidungsamt zahlt mit zu den meist beschäftigten Behörden. Um genaue Befehle zu erhalten, woran die Veräußerung schuld ist, erinnern Sie zweifelhafte Beschlusse nochmals unter Angabe des Alters an die Entscheidung der Angelegenheit. Wäre der Antrag bereits abgelehnt, so hätte man Sie bestimmt darauf benachrichtigt.

S. Ep. in Tr. Muß mein Mann noch Alimente bezahlen, wenn er wöchentlich 25-30 Mark verdient? Ich habe 5 Kinder und mein Mann muß monatlich 150 Mark bezahlen. Geht denn das unethisch vor oder meine Kinder?
A n t w o r t: Der Unterhaltsanspruch der Ehefrau und der ehelichen Kinder geht dem der außerehelichen vor. Für Mann müßte seine Zahlungen zunächst einstellen und die Frage, welche Summe das unethische Kind verlangen kann, in dem der Unterhalt gegen einen erheblichen Pfändungsbefehl gerichtlich zum Austrag bringen.

W. 4. in S. Ich habe im Juni einen Antrag an das Reichsentscheidungsamt wegen einer Beschlusse aus dem Güterlohn gerichtet. Wiergleich Tage später erhielt ich eine Karte, daß der Eingang des Antrages bestätigt wurde. Habe aber bis jetzt noch keinen näheren Befehl, ob mit einer Beschlusse bestätigt wurde. Kann ich noch auf eine Beschlusse rechnen?
A n t w o r t: Das Reichsentscheidungsamt zahlt mit zu den meist beschäftigten Behörden. Um genaue Befehle zu erhalten, woran die Veräußerung schuld ist, erinnern Sie zweifelhafte Beschlusse nochmals unter Angabe des Alters an die Entscheidung der Angelegenheit. Wäre der Antrag bereits abgelehnt, so hätte man Sie bestimmt darauf benachrichtigt.

S. Ep. in Tr. Muß mein Mann noch Alimente bezahlen, wenn er wöchentlich 25-30 Mark verdient? Ich habe 5 Kinder und mein Mann muß monatlich 150 Mark bezahlen. Geht denn das unethisch vor oder meine Kinder?
A n t w o r t: Der Unterhaltsanspruch der Ehefrau und der ehelichen Kinder geht dem der außerehelichen vor. Für Mann müßte seine Zahlungen zunächst einstellen und die Frage, welche Summe das unethische Kind verlangen kann, in dem der Unterhalt gegen einen erheblichen Pfändungsbefehl gerichtlich zum Austrag bringen.

W. 4. in S. Ich habe im Juni einen Antrag an das Reichsentscheidungsamt wegen einer Beschlusse aus dem Güterlohn gerichtet. Wiergleich Tage später erhielt ich eine Karte, daß der Eingang des Antrages bestätigt wurde. Habe aber bis jetzt noch keinen näheren Befehl, ob mit einer Beschlusse bestätigt wurde. Kann ich noch auf eine Beschlusse rechnen?
A n t w o r t: Das Reichsentscheidungsamt zahlt mit zu den meist beschäftigten Behörden. Um genaue Befehle zu erhalten, woran die Veräußerung schuld ist, erinnern Sie zweifelhafte Beschlusse nochmals unter Angabe des Alters an die Entscheidung der Angelegenheit. Wäre der Antrag bereits abgelehnt, so hätte man Sie bestimmt darauf benachrichtigt.

S. Ep. in Tr. Muß mein Mann noch Alimente bezahlen, wenn er wöchentlich 25-30 Mark verdient? Ich habe 5 Kinder und mein Mann muß monatlich 150 Mark bezahlen. Geht denn das unethisch vor oder meine Kinder?
A n t w o r t: Der Unterhaltsanspruch der Ehefrau und der ehelichen Kinder geht dem der außerehelichen vor. Für Mann müßte seine Zahlungen zunächst einstellen und die Frage, welche Summe das unethische Kind verlangen kann, in dem der Unterhalt gegen einen erheblichen Pfändungsbefehl gerichtlich zum Austrag bringen.



Wascht wol'ne Sachen mit Persil

Leichtes Stauchen und Drücken in kalter Persillauge sichert sorgsamste Reinigung!

Halle vor 60 Jahren.

Kindheitserinnerungen von Helene Schütte, Halle.

Sein Blick auf die Kubist der Straßen-
umstände in der Zeit, denen in der Groß-
stadt mit ihrem Wandel, gehen meine Gedanken
zurück an meine eigene glückliche Kindheit in der
Klein-Stadt Halle, damals "Dreihallen" ge-
nannt. Ob diese Bezeichnung richtig war, weiß
ich nicht, jedenfalls konnten wir Kinder aber un-
gehindert auf den Straßen spielen und uns darauf
aufhalten.

Ich bin in dem Kleinstädchen aufgewachsen.
Diese Straße, heute eine Hauptverkehrsstraße der
Stadt, lag zwar schon vor die Wächter an ver-
teilter Stelle, fast aber ein gänzlich anderes Bild. Von
man von der schlaughartigen Ulrichstraße in den
Kleinstädchen ein, so trat man links an der Ecke
ein Haus mit hohem, breitem Giebel, in dem sich
unten der Laden des Kaufmanns Winter be-
fand. Daneben die Engel-Apothek mit dem
goldenen Engel über der Haustür, links von
diesem das Wäldchen mit dem Zaun, rechts vom
Haus ein großer Garten, in dem sich ein
Kind mit einem Korb, Regalien, Latzger
und anderen Zerklüppelten ein Paradies war.
Neben der Apotheke kam wieder ein Zuckergäßchen,
von dem unten für uns Kinder, hatte dieses
Haus eine große Kuchentür, die für uns
war ein buntes Fenster, von dem uns
unheimliche Märchen erzählt wurden. Als Giebel
und Lese- und Spielplatz lag das Hofhaus
der Firma Reinhold Steiner an. Auf diesem Gelände
waren damals 4 Hauszinnen, heute ist nicht eine
einzige da.

Gegenüber vom Hofhaus Steiner war ein
altes schönes Giebelhaus, es gehörte Kaufmann
Großmann, der im kleinen niedrigen Laden ein
Kunzversteigerer betrieb. In der 1. Lage be-
fand sich die Wälder-Versteigerung, wo die wohl-
habenden Studenten derer Neben-Großmann
kam ein schönes Haus, mit sehr schönem
Erdbeer- und Kirschenhof, im Vordergrund
ein großer Garten, in dem sich ein
schöner Brunnen befand. Einmal in Hof-
schmidt Wilhelm Gieseler einen Laden, daneben
war die Eisenhandlung von Julius Winger,
dann ein altes Giebelhaus, in dem das Hand-
geschloß von Moritz Hof befand, daneben der
Brotkeller. Heute ist an dieser Stelle wieder
ein Wohnhaus (das einzige Haus, das noch
heute wie damals an derselben Stelle
steht), dann ein altes Giebelhaus mit der
Waldschneise des Herrn Lehmann, und zum
Schluß kam die Thüringer Bank, mit dem Brun-
nen davor.

Der Kleinstädchen umschloß eine Welt für sich.
Alle Bewohner kannten sich, sprachen sich,
und zwischen den vielen Kindern (damals war die
Kinderzahl größer als heute), war innige Freundschaft.

Die Wäldchen wurden zeitig eingenommen.
Am Abend wurde meist um 7 Uhr gegessen, und
dann belagerten wir Kinder jeden Abend die
Laudis in dem Marktplatz, bis Punkt
9 Uhr der Lärm von den Hausmannstürmen
leinen Chor hören und den Lärm im Hof-
Roten Turm herabtraut. Damals lagen die
Soldaten im Roten Turm.

Wenn ich niedersteige, wir bursten auf dem
Marktplatz spielen und dann an dem Verkehr auf
dem heutigen Markt vorbei. Damals gab es keine
elektrischen Bahnen (die erste Pferdebahn, ge-
nannt die "Wurdbahn", da sie einmal in ein
Kind getrieben hatte und tot angefahren war, kam
etwa 1858). Drei oder vier Droschken mit allen
milden Pferden und noch älteren Kutschen han-
deln nur am Tage vor dem "Goldenen Ring" (der
jetzigen Dresdener Bank). Am Abend war ja der
gute Bürger zu Haus und brauchte keine Be-
förderungsmittel. Autos und Motorräder waren
unbekannt, so konnte man Kinder Fuß auf dem
Platz um Papa drehen, spielen oder trinken um
den Roten Turm, in dem neben dem Sonntag-
Laudisgeschäft von Ludwig Kaufmann Wäldchen, der
heute in der Großen Ulrichstraße einen Prachtbau
hat, ein kleines Bier- und Kaffeehaus befand.
Auf dem Marktplatz, dort, wo später der Sieges-
brunnen stand, lagen damals rechts und links
von einem Brunnen, an denen die Mädchen das
Wasser holten, die eiserne Löwen, die jetzt vor
der Universität angebracht sind und auf denen wir
als Kinder oft saßen.

Der Marktplatz vor damals und heute, weiß
Unterchied. Heute große Warenhäuser rings-
herum, damals alte malerische Giebelhäuser mit
Heinen Hauszinnen und Fenstern. Das einzige
keine Kaufmann neben den Ladenhütern wach-
ste nur selten die Auslage.

Wie ganz anders war die Seite des Marktes
zwischen Leipziger Straße und Erdel. Jede Leip-
ziger Straße war der alte Marktplatz mit seinem
bedeutendsten Vorbau in der Mitte, in dem
Kaufmann Wäld sein Geschäft hatte. Vor dem
Marktplatz lagen die Scherenhändler und Kuch-
macher. Neben dem Marktplatz lag der "hohe
Korn", eine wichtige aber malerische Seltene, die
parallel mit der Scherenstraße lag, dann
rechts umgebend in diese einmündete. Solche
kurzen Seitenstraßen gab es verschiedne, so z. B.
den Hof zum kühlen Brunnen", der noch heute
existiert und den Markt mit der jetzigen Kilo-

Kloster St. Klaren in Weiskensels.

Ueber die Stiftung und die älteste Ge-
schichte des St. Klaren-Klosters in Weiskensels
ist nur wenig hindurch, wenig Zuverlässiges
bekannt. Nicht einmal über die Person
des Stifters herrscht Uebereinstimmung. Nach
einer im 17. Jahrhundert verbreiteten An-
sichtung erfolgte die Stiftung dieses Klosters
im Jahre 1280 durch Markgraf Dietrich den
Erlauchten. Doch war auch die Meinung vor-
handen, daß dessen jüngerer Sohn Dietrich der
Befreie oder dessen Gemahlin Helene das Kloster
gestiftet hätten. In einem alten, aus dem
Jahre 1596 stammenden Pachtverzeichniß des
Klosters wird dagegen Dietrichs Sohn, Fried-
rich der Stammler, als Fundator (Gründer)
bezeichnet. Erst im vorigen Jahrhundert fand
man eine sehr ausführliche Geschichte des Klo-
sters von der Zeit seiner Stiftung bis zum
Jahre 1847 an, welche den Titel

Chronik des Jungfrauenklosters zu Weiskensels

führt und durch welche die früher bestanden-
den Zweifel über die Person des Stifters in Weiskensels
aufgelöst wurde. Der Verfasser dieser
Chronik war vermutlich ein Geistlicher des
Franziskanerordens, welcher am markgräf-
lichen Hofe lebte und sowohl bei der Mark-
gräfin Helene als auch bei ihren Töchtern und
dem Nonnen des Klosters das Amt des Beicht-
vaters versah.

Diese Chronik gibt nicht nur von der Stif-
tung und den frühesten Schicksalen des Klosters,
sondern auch von den Lebensumständen der
Markgräfin Dietrich, seiner Gemahlin Helene,
seiner Sohnes Friedrich und überhaupt von
dieser Linie des thüringisch-sächsischen Für-
stenhauses sehr eingehende Nachrichten. Hier-
nach gründete der genannte Markgraf als Be-
fänger der Grafenschaft Weiskensels nicht lange
vor seinem im Jahre 1285 erfolgten Tode zu St.
Michael außerhalb der Stadt Weiskensels das
Kloster der heiligen Klara in Gemeinschaft mit
seiner Gemahlin für Nonnen des Franziskaner-
Ordens. Die Grundsteinlegung fand mit
großer Pracht und Feierlichkeit statt. Der
Markgraf schenkte zum Bau den Betrag von
2000 Mark und hieselbst Steinmetzen, Maurer
und Zimmerleute, so auch seine Untertanen,
welche Steine und Holzwerk heranzufahren und
geben mußten, zur Vorsehung kamen. Mit
solchen Mitteln und Kräfte gelang es, zumal
da es auch an freiwilligen Beiträgen nicht
fehlte, das Kloster in kurzer Zeit zur Voll-
endung zu bringen.

Freilich erlebte der Stifter, welcher plötzlich
auf einer Reise starb, diese nicht mehr, so daß
die Einweihung ohne ihn, nach Monate nach
seinem Tode, am 4. Oktober 1288, dem Tage des
heiligen Franziskus, erfolgte. Der Stifter
verstarb, welche als Witwe dauernd auf dem
Weiskenseler Schloß verlebte, unterließ die
Stiftung in jeder Weise, und sein Sohn und
Nachfolger, Friedrich der Stammler, bestätigte
die Privilegien des Klosters. Auch traten
dessen beide Schwestern, Sophie und Gertrud,
als Nonnen in dasselbe ein. Nachdem Friedrich
im Jahre 1301 gestorben und in der Kloster-
kirche begraben worden war, erfolgte im Jahre
1302 die Vermählung des Markgrafen Dietrich
des Jüngeren (Nichtmann) und der Markgräfin-
Witwe Helene über

die Ehe.

Die Freunde der Letzteren liehen ihre Mut-
ter dem Weiskenseler Kloster aus, hielten das Kloster
wiederholt in Brand und wütheten dadurch
die Nonnen, sich auf das Schloß zu flüchten.
Durch diese Vorkommnisse sah sich die Mark-
gräfin, nachdem der Frieden wiederhergestellt
war, veranlaßt, das Kloster aus der Vorstadt
in die Stadt zu verlegen. Die Gebäude wur-
den zum Teil niedergebrannt und das Kloster
in der Stadt zwischen dem Saal- und Hof-
tor an der Stadtmauer neu erbaut. Der Um-

straße verbindet. Im "kühlen Brunnen" ist noch
heute ein schönes Portal erhalten.

Der Trödel ist aus der damaligen Zeit wohl
noch am schärfsten erhalten, während die
Schülerhäuser links vom Eingang zum Erdel, fast
ganz umgebaut worden ist. Die größte Verän-
derung hat wohl die alte Halle (jetziger Hall-
markt) erfahren. An der alten Marienbibliothek
und den Predigerhäusern vorüber, die damals
wie nächsther ein Kaffeehaus standen, führte am
Ende der Straße links eine enge schmale Treppe
hinunter ins Tal. Oben an der Treppe stand
das Laal, ein altes früheres Gerichtsgebäude
der Salzwitzbrüderchaft, in dem bis jetzt die

ung erfolgte im Jahre 1801. Auch der Reichs-
marschall Friedrichs des Stämmers wurde bei die-
ser Gelegenheit aus der alten Kirche in das
neue Gebäude überführt, welches wenige Jahre
darauf auch zur Grabstätte für die Markgräfin
Helene wurde.

Wenn auch die obengenannte alte Chronik
in Hinsicht des allgemeinen historischen Stoffes
insofern keinen hervorragenden Wert besitzt,
als für die politische Geschichte ihrer Zeit
seine besonders hervorragenden Ereignisse an
sich hervorzuheben, so ist sie doch immerhin für
die Provinzialgeschichte von Bedeutung. Wir
werden durch sie nicht nur über die Entfaltung
und älteste Geschichte einer nicht uninteressanten
Klosterstiftung unterrichtet und gewinnen
über manches Klarheit, was bisher dunkel und
unbekannt war, sondern wir lernen auch die
Rebensverhältnisse der Äbtissin des Klosters und
mehrerer Mitglieder der Linie des markgräf-
lich-sächsischen Hauses, welchem die Stifter
angehörten, näher kennen. Das Kloster und
die Ausführllichkeit, mit welcher der Verfasser
die einzelnen Begebenheiten und Persönlich-
keiten verzeichnet, geben außerdem seiner Erzäh-
lung einen eigenen Reiz. Sitten und Gesinnung,
Geist und Farbe jenes Zeitalters spiegel-
t sich ebenso wahr wie klar und lebendig
in dieser Chronik ab.

Die Chronik schließt mit dem Jahre 1847,
in welchem die damalige Äbtissin Margarete
starb; von hier an bis zum Eintritt der Re-
formation ist die Nachforschung über das Schick-
sal des Klosters erloschen, was hauptsächlich
darin seinen Grund hat, daß um das Jahr 1598
sämtliche Urkunden desselben auf Befehl des
Kurfürsten von Sachsen, Johann Georg I., Weiskensels
gehörte, nach Leipzig gebracht und in Stücke
verbrannt wurden. Erst im 16. Jahrhundert,
zur Zeit der Reformation, sollen wieder einige
Reste der Geschichte des Klosters, so daß
dieselbe letzte Schicksale für uns ziemlich klar
ausgelegt liegen.

Das Kloster war, wahrscheinlich infolge der
Verwüstung der Pforten und des schließlichen
Verfalls, schon im 15. Jahrhundert gänzlich
gerichtet gewesen, meistens seiner Zweckbestim-
mung zu verfallen. Im Anfang des 16. Jahr-
hunderts waren seine

finanziellen Verhältnisse

daßer ziemlich gerichtet. Man verläßt zwar,
einen geordneten Zustand in dieser Beziehung
wiederherzustellen, aber diese Verläßt blieben
dennoch, nach der Reformation und den
daher auf höchstem Gebiete schwebenden Um-
wägungen ohne Erfolg. Als die erste Kirchen-
visitation erfolgte, waren einhundertfünfzig
der Äbtissin noch 16 Nonnen vorhanden, die sich
allmählich verließen. Das Kloster hat dann
aber, ansehend als weltliches Frauenkloster,
noch längere Zeit bestanden. Die Gebäude
wurden Eigentum des Landesherren und als
Solches zu verschiednen Zwecken benützt.

Um sie auch für die Aufnahme öffentlicher
Gottesdienste benutzen zu können, wurde die
Kirche im Jahre 1800 durch Hinzunahme des
Bruderklosters nach Osten verlängert, im folgen-
den Jahrhundert erfuhr sie auch auf der Süd-
seite eine teilweise Verbreiterung. In der
Kriegszeit zu Beginn des vorigen Jahrhun-
derts demächtigten sich insofern die Franzosen
des Gebäudes und benutzten es zu Waag-
zwecken. Nach der politischen Umwälzung
eingestrichelt werden mußte. Nach dem Be-
freiungskriege konnte die Kirche für letzteren
Zweck nicht wieder freigegeben werden, hiente
vielmehr, solange sie noch ein Dach hatte, als
Wohnunterlage eines Kaufmanns, bis sie ganz
verfiel. Die Pläne und Verläufe, sie wieder-
herzustellen, welche schon in dem Jahre 1810
gestellt wurden, sind leider nicht zur Aus-
führung gekommen.

Paul Bärwinkel.

Schmerz, Fajnen und Weiskensels der Hallaren
aufgehört wurden.

Kam man die Treppe hinunter, so fand man
in einem Gemach von Heinen schmuckten Hallen,
in deren Mitte ein altes Salzbrunnen stand, in
dem die Hallaren arbeiteten, und mit Ehrfurcht
sahen wir Kinder uns die halb beledeten
großen Männer an.

Unsere Mütter sorgten dafür, daß wir jeden
Tag, bis der Gottesdienst vorüber, die damals
nachmittags drei Uhr gegen Mittag ins
Freie hinausfamen. Punkt 3 Uhr ging es
in einen der vor den Toren gelegenen drei Kaffee-
gärten, Freibergergärten, Krautgärten und zu-
gleich Gärtnerei und "die Wäldchen". Alle drei

Wäldchen mit den Gärten zusammen und hatten ein-
fache Gärten. Wie einfach war damals die Befestigung für
uns Kinder, vier oder fünf Geschwister dabei
zusammen ein Glas Himbeerwasser, eines paten
wurde, und mindestens einmal wurde der lange
braune Wäldchen von jedem Kind durch den Mund
gegogen. Wenn ich heute Gelegenheit habe, in
Konditoreien an den Heidentischen die Wäldchen
der Kinder nach Schokolade, Eis oder
zu hören, denke ich oft an damalige Befestigung
zu sein!

Die zwei zuerst genannten Wäldchen lagen
an der Stelle, wo jetzt die Kranienstraße steht, die
Wäldchen an der Heidentischen Straße gegenüber
der jetzigen Ehrwürdigen Klinik, vier Treppen-
stufen führten zur Haustür hinauf, und wir Kin-
der konnten es nicht glauben, daß die vierte
Stufe die gleiche Höhe der Brücke zwischen den
Hausmannstürmen hätte. Ich glaubte, um 1888
fiel auch die Wäldchen, als die Wäldchenberger Straße
ausgebaut wurde.

Der Weg zu den Kaffeegärten führte die Große
Steinstraße hinauf durch das Steinort, das an der
Ecke stand, wo jetzt die Wäldchenstraße und
die Steinstraße mündeten. Ein alter Einnehmer
mit einem Seilsack begrüßte häufig uns Kinder
und war darüber für das kleinste Mädchen Tabak.
Das Tor wurde am Abend geschlossen, ebenso alle
anderen Tore, die in die Stadt führten.
Die Steinstraße mündete. Ein alter Einnehmer
mit einem Seilsack begrüßte häufig uns Kinder
und war darüber für das kleinste Mädchen Tabak.
Das Tor wurde am Abend geschlossen, ebenso alle
anderen Tore, die in die Stadt führten.

Die Steinstraße mündete. Ein alter Einnehmer
mit einem Seilsack begrüßte häufig uns Kinder
und war darüber für das kleinste Mädchen Tabak.
Das Tor wurde am Abend geschlossen, ebenso alle
anderen Tore, die in die Stadt führten.
Die Steinstraße mündete. Ein alter Einnehmer
mit einem Seilsack begrüßte häufig uns Kinder
und war darüber für das kleinste Mädchen Tabak.
Das Tor wurde am Abend geschlossen, ebenso alle
anderen Tore, die in die Stadt führten.

Der Stadtatlasender auf dem Marktplatz ist
mit seinen Erdbegräbnissen wohl unzerstört
geblieben, doch stand zu meiner Kinderzeit nur der
innere Teil. Es war ein feierlicher Zug, wenn
die Hallaren in ihren schwarzen Ritten den Gang
zur Begräbnisstätte trugen. Die Begräbnisse
wurden erst später angebracht. Wir Kinder gingen
nur ungern dorthin, denn die Erdbegräbnisse
in den Höfen waren nicht wie heute mit Erde zuge-
füllt, sondern man sah unten in der Tiefe die
eiserne Säule frei stehen. Wir Kinder mit zu ge-
bentigten Kränzen auf die Särgen bringen, ging
man in Erdbegräbnis auf Hallen hinein, warf
die Kränze hinunter, die natürlich die Staub-
wolken aufwirbelten, mit welchen Leuten
sich selbst davon. Ich glaubte mich vom Oktober
1866 sind die Särgen mit Erde bedeckt worden.

Inferer alte schöne Moritzburg konnte man nur
von Parabelhof oder von der Wäldchenstraße aus
sehen, der Moritzburggraben entlief, glaube ich,
aus dem Ende der Sechziger Jahre. In
seinem Eingang resp. der Weiskenseler Seite
Reitbahn, die den Zugang zur Wäldchenstraße
verließ.

Unheimlich war es uns Kindern, wenn in der
Stadt Feuer entlief. Heute merken wohl nur
die Bewohner der Straßen, durch die die Feuer-
spritzen und Wäldchen rollen, daß es irgendwo
brennt, damals wüthete die ganze Stadt davon.
Auf den Hausmannstürmen wohnte der Türmer,
er mußte auf entzündendes Feuer aufpassen, hing
eine rote Fahne von den Türmen nach der Rich-
tung, wo es brannte, setzte sich mit dem Rauch
in Verbindung, und legte wohl die Feuerlöcher
geläutet, die dumpt anschlug. "Es flüht", legte
man in Halle und konnte auf dem Marktplatz fest-
stellen, in welcher Stadtgegend ungefähr der
Brand war.

Dann kam der Sechziger Krieg. Wir haben
oftmals auf dem Marktplatz, wenn Sie geläutet
wurde, durften mit auf den Wäldchen, den ver-
wundeten Soldaten kleine Liebesgaben reichen
und waren sprachlos über die Turfos und Jaunen,
die wir bis dahin nur aus Bilderbüchern kannten.

Nach dem so glänzend gewonnenen Siege kam
auch für Halle, wie überall im neuen Deutschen
Reich, der große Aufschwung. An einem Knoten-
punkt der Eisenbahn gelegen, wurden Handel und
Industrie zu ungeahnter Höhe hier auf. Unauflös-
lich entwickelte sich die Großstadt, wohl nicht
so mancher alte, schöne Bau, aber vieles mußte
fallen.

Wir Weiskenseler denken oft zurück an das alte Halle
meiner Kinderzeit. Noch sagen die fünf jüngeren
Türme auf dem Marktplatz empor zum Himmel.
Hilfliche Zeugen vergangener Zeiten, möchten sie noch
wieweil Menschenalter auf Freud und Leid der Be-
wohner von "Groß-Halle" herabschauen.

Tag für Tag frischer und arbeitsfroher durch Sanatogengebrauch.

Es gibt eine Kraftquelle für den menschlichen Organismus, die
schon Millionen Menschen, wenn sie sich matt und elend fühlen,
ihre volle Arbeitslust und Lebensfreude wiedergegeben hat.

Das ist Sanatogen, das viergerühmte Nähr- und Kräftigungsmittel
für Körper und Nerven. Es enthält Gly-
cerophosphat, die Stammsubstanz der
Nerven, in engster Verbindung mit rein-
stem Eiweiß als Nährstoff. Wie hoch der
Kräftegewinn für die Erhöhung des kör-
perlichen und geistigen Wohlbefindens
einzuschätzen ist, bezeugen mehr als
240000 Ärzte in schriftlichen Gutachten. So schreibt Prof. Dr. med.
A. Möller, Berlin, früherer Leiter der Lungenheilstätten Belgaz:

240000 Ärzte in schriftlichen Gutachten. So schreibt Prof. Dr. med.
A. Möller, Berlin, früherer Leiter der Lungenheilstätten Belgaz:

"Ich halte Sanatogen tatsächlich für ein vorzügliches Präparat,
dem ich bedingungslos eine Sonderstellung vor allen anderen
Präparaten zu gleichen Zwecken einräume."

Von Stand an sollten Sie Sanatogen
gebrauchen, denn von Ihrer Gesundheit
und ihrer geistigen und körperlichen
Leistungsfähigkeit hängt doch Ihre
Existenz und Ihre ganze Lebens-
freude ab.

Sanatogen

Nähr- u. Kräftigungsmittel für Körper und Nerven.

Schon in Packungen von M. 1.80 an in allen Apotheken und Drogerien.



Mitteldeutsche Rundschau

Aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland in Halle (Saale)

Aus den Gemeinden.

Hofha. (Das Katasteramt) soll von hier verlegt werden. Dagegen hat die Gemeinde protestiert und sich befürchtete, neue Klümpen zu schaffen. Andernfalls will die Gemeinde einen Neubau für das Katasteramt errichten, der etwa 80 000 Mark Kosten verursachen wird.

Dorfarzt. Behördenkreis. Der von Landrat Dr. Wandersleb ins Leben gerufene Dorfärztliche Behördenkreis, dem alle Beamten und Angestellten der Dörfer der Kreise angehören, eröffnete am Montag sein diesjähriges Wintermeeting mit einem Vortrag des Prof. Peters, Breslau, über „Die Krisis der ländlichen Schwermut“. Der Vortrag wurde von der zahlreich erschienenen Interessierten aufgenommen. Neben dem Behördenpersonal können zu den Vorträgen, die in Abständen von mehreren Wochen in der Aula der Stadtschule stattfinden, auch sonstige interessierte Persönlichkeiten teilnehmen. Man weiß sich auf die Weise hier über die mangelnden Fortbildungsmöglichkeiten für Beamte u. m. m. v. auszusprechen.

Belgern. (Neue Gemeinde) Die bisherigen Gemeinden Miesdorf, Martinskirchen und der Gutshof bei Martinskirchen sind zu einer neuen Gemeinde zusammengelegt worden unter dem Namen Martinskirchen. Der bisherige Gemeindevorsteher Schneider von Miesdorf ist zum gemeinschaftlichen Gemeindevorsteher der neuen Gemeinde Martinskirchen bestellt worden.

Belgern. (Die drei bisher selbständigen Gutsbezirke) Göltsch-Borsdorf, Cierich und Kaufmann sind nun zu einer neuen Landgemeinde mit dem Namen Göltsch vereinigt. Von allen drei Bezirken hat ausserdem Göltsch die älteste Geschichte.

Hofha. (Goldene Hochzeit) Am 19. Sonntag des Jahres, dem heutigen Sonntag, das jüngste Fest der goldenen Hochzeit.

Eitenborn. (Goldenes Ehejubiläum) Am 4. November begeht das Ehepaar Albert Vau des Fest der goldenen Hochzeit.

Preßlich (Ehe). (Silberne Hochzeit) Das Ehepaar Paul Winkler Ehepaar in der Kirchstraße feierte das Fest der silbernen Hochzeit.

Einchen. (Silberne Hochzeit) Das Fest der silbernen Hochzeit feierte am vergangenen Sonntag der Landwirt Richard Probst mit seiner Ehefrau Frieda, geb. Wille.

Mordfina. (Goldene Hochzeit) Am 31. Oktober feierten die Eheleute Otto Fretberg, Lehrer i. N., das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist 85 Jahre alt Lehrer und Ehegattin ist Mordfina tätig gewesen und lebt jetzt leben Jahren im Ruhestand. Als Kirchenratgeber und Wasserwart zeigt er jetzt noch großes Interesse für die Gemeinde. Beide Ehegatten sind 74 Jahre alt und geistig wie körperlich noch sehr rüstig.

Schönmühlens. (Erwehung des neuen Patentes) Anlässlich der Fertigstellung der Erneuerungsarbeiten des Nationalbaues fand eine Einweihungsfeier statt. In dem Turnhof des Nationalbundes wurde eine Urkunde unterzeichnet, die von der Gegenwart berichtet. Ein besonderes Andenken stellt die neue Turnuhr dar. Dieser wurde in den Turnhof ein Sak Inflationen, geb. aus der Zeit nach dem Westreize einbezogen.

Aus Kirche und Schule.

Pfaffenborn. (Aus der Schule) Am Stelle des in den Ruhestand getretenen Lehrers Schütz übernahm die Regierung den Lehrer Kopp als Hilfskraft an unsere Schule.

Mieren. (Schulpflicht) In der Schule. Daß die Einführung dieses Tages tatsächlich dazu angeht, den Sparplan der Kinder anzuheben und zu fördern, zeigt das Ergebnis am 30. Oktober. In den einzelnen Klassen wurden zusammen 275 M. abgegeben, wofür jedes Kind ein Sparmarken bekam.

Mieren. (Schulpflicht) Ein erfreuliches Bild des Sparplans der Kinder zeigt die Schulpflicht. Von etwa 700 Kindern beteiligten sich rund 550 an Sparen. Es wurden bezahlt: 1925 = 180,50 M.; 1926 = 243,30 M.; 1927 = 381,10 M. und 1928 bis Oktober 900 M. **Geurtsberg.** (Für den Wiederkauf von der alten Kirche) auf dem Bergeshaufen sind Sammlungen bereits eingeleitet. Es gingen schon Spenden ein.

Kamendorf. (Drahtweiche) Im Reformationsfest findet im Hauptgottesdienst die Weiche der durch die Firma Rühlmann und moderneren Grundrissen erweiterten und vermoderneten Orgel statt. Am Abend desselben Sonntags wird im Helms Saal ein musikalischer Familienabend abgehalten, bei dem der Jungmädchenverein und andere Kräfte aus der Gemeinde mitwirken. Der Eintritt ist frei.

Roß. (Verzehrung) Unser Pastor Hoppe, der nur 3 Jahre hier amtiert, ist an die Laurentiuskirche nach Halle berufen worden.

Altecke. (Reformationsfest) findet am Sonntag, 4. November, in der Kirche am Altecke um 11 Uhr unter Mitwirkung des Posaunenchor's Abgeschieden hat.

Aus dem Vereinsleben.

Schubertgedenke

des Gau Heide im Sängerbund an der Saale.

Dölsa. Weihevolle Stunden bereiteten der Kammerchor und der Vorträge gemischte Chor unter Leitung der Herren A. Rühlmann, H. Schmidt (Halle), K. Bloßfeld (Dölsa) ihren sehr zahlreichen im Heideburg, hier, erschienenen Gästen. Herr Konstanzer Rühlmann sang mit seinem angenehmen Bassbariton mit Schubert, Herr Konstanzer Rühlmann bot mit Gau-gemeiner Lehrer Bloßfeld zwei Schubert'sche Sonneten für Geige und Klavier, Herr Bloßfeld außerdem zwei Impromptus für Klavier von Schubert. Die Firma Döll (Halle) hatte einen Blättchen-Blatt zur Verfügung gestellt. Der 1. Vorsitzende des Gau Heide, Herr Walter Krug, würdigte in seiner Gedächtnisrede den Meister Franz Schubert, wackere Erinnerungen an die Wiener Festtage und forderte die Mitglieder des Gaues auf als Angehörige des Deutschen Sängerbundes das Vermächtnis unseres deutschen Schubert in des Meisters Sinne zu pflegen. Der Vorträge gemischte Chor sang unter Führung seines Meisters Herrn Rühlmann zwei herrliche Schubertkompositionen, während der Geliebter außer der gemalten „Hymne“ und dem altbekannten „Im Brunnen vor dem Tore“ noch einige Proben aus des Verewigten Meisterwerk zu Gehör brachte.

Alles in allem war es eine wohlgeleitete und in ihren Darbietungen ansprechende Gedenkefeier, die alle Anwesenden reich befriedigt hat. Die Leistungen des Abends, vor allem aber die Singdarbietungen, errieten wohlverdienten starken Beifall.

Georgsdorf. (Der Männergesangverein „Deutsche Eiche“) Mitglied des DSB, veranstaltete am Sonntag im Goshoff „Der Fortuna“ ein Gelang- und Instrumentalfest, das sich eines sehr guten Besuchs erfreute. Der gutgeleitete Chor bot unter der trefflichen, sichereren Leitung seines Chor-

leiters G. Gottschalk eine Anzahl hervorragender Männerchor, darunter auch die Chöre von Sauerfeld in Wien. Die Darbietungen fanden auf beachtlicher Höhe und erzielten hohen Beifall. Herr Gottschalk erzielte mit einigen Variationen. Mit einigen Couplets und lustigen Gelegenheiten kam auch der Humor zu seinem Rechte. Der instrumentale Teil des Konzertes lag bei der glücklichen Veranstaltung in den besten Händen. Den Abend beendete ein flotter Sängerkaball.

Hofha. (Freiwilligen) Am Sonntag, dem 28. Oktober, hielt der Reinhalber-Schützenverein sein diesjähriges Mitgliederversammlung im Hofha. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1. Kameraden Wilhelm Schulz, 29 Jahre; 2. Friedrich Baumgarten, 25 Jahre; 3. Alwin Siebenhüner, 27 Jahre; 4. Kurt Baumgarten, 20 Jahre; 5. Karl Zähler, 23 Jahre; 6. Friedrich Baumgarten, 24 Jahre; 7. Friedrich Baumgarten, 23 Jahre.

Vaterländische Verbände.

Heideburg. (Stahlhelm) Am vergangenen Sonntag wurde vom Stahlhelm im vollbesetzten Saal im Film der Kameraden im Hofha. Die Stahlhelmsprecher zum 8. Reichsfesttag in Hamburg vorgeführt. Der Untergruppenführer hielt eine feierliche Ansprache. Darauf sprach der Ortsgruppenführer und machte zur Gänze auf den Kameraden der Stahlhelm in der Heimat. Nach dem ersten Teil wurde der Prolog von einem Jungmädchenchor gelehrt. „Der Stahlhelm.“ Am Schluß der Vorträge folgte ein gemühter Tanz.

Hofha. (Stahlhelm) Die Stahlhelmsprecher zum 8. Reichsfesttag in Hamburg zur Vorbereitung gelangte. Zahlreich waren die Kameraden der Stahlhelm in der Heimat. Nach dem ersten Teil wurde der Prolog von einem Jungmädchenchor gelehrt. „Der Stahlhelm.“ Am Schluß der Vorträge folgte ein gemühter Tanz.

MWM PATENT BENZ

KOMPRESSORLOSE DIESELMOTOREN

VON 5 BIS 1500 PS



DIE BILLIGSTE ANTRIEBSKRAFT FÜR GERWES UND INDUSTRIE

MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.

VORM. BENZ ABT. STATIONÄRER MOTORENB AU

VERKAUFSSTOR:

Erfurt, Bahnhofstr. 29/30

Telegramm-Adresse: Alterbenz Tel.-Nr. 2725

Reelle Bezugsquelle! Neue Gänsefedern

wie von der Gans gepulvt, mit vollen Daunen, doppelt gereinigt, Pfd. 2,50, die beste Qualität 3,50, nur kl. Federn (Halbdaunen) 5,00, 2 Daunen 6,75, gereinigt gerissen, Federn mit Daunen 4,00, 5,00, hochp. 5,75, allerfeinste 7,50, in Voldannen 9,00, 10,50

Für reelle staubfreie Ware Garantie. Versand gegen Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei. Nichtfallende Besuche urlich. Muster gratis. **Karl Mantel, Gänsestanzerei, Neutrebzin 14 (Oderbruch).**

Ab Lager lieferbar! Auto-Garagen

aus Wellblech, Stahl oder Beton

Schuppen jeder Art

Fahrradständer

zerlegbar, leuchter, billige Bauweise, Angebote mit Prospektkostenlos.

Geb. Achenbach G. m. b. H.

Eisen- und Werkzeugerei

Waldenau Str., Postfach Nr. 135

Verf.: Hans Schöber, Halle a. S., Mühlweg 11, Tel. 251

Allen Überlegen sind Herrsch's neueste Wäsche

Handtücher, Bettwäsche, Tischwäsche, Handkerchiefe, etc.

Bestellungen an: **Herrsch's Wäsche, Halle a. S., Mühlweg 11, Tel. 251**

Ernst Horschach

Stegmar, Chemnitz 234, Aelt. u. bed. Spezialfabrik

Elite Die große deutsche Sonderklasse



14/60-PS Sechszylinder

Elite - Diamantwerke Aktiengesellschaft

Brand-Erbisdorf

Generalvertreter: **Hermann Wolter, Halle (S.), Harz 6-7**

Unentgeltlich Engl., Franz., Spanisch

durch Ausländer.

Privat- und Zirkelunterricht. Eintritt jederzeit.

Direktor Dr. George Cooper

Fernruf 29207, Markt 22

Hausfrauen-Töchter

Montag, den 5. Nov., beginnen in Merseburg, Restaurant „Casino“, Leunauer Str., Dienstag, den 6. Nov., in Weißenfels, Hotel „Bayerischer Hof“, Burgstr., Donnerstag, den 8. Nov., in Halle, Gr. Ulrichstr. 63, Freitag, den 9. Nov., in Schkeuditz, „Café Bismarck“, Wilhelmstr., 15 stündige theoretische und praktische

Tafeldeck- und Servierkurse

Tageskurs 3-6 Uhr, Abendkurs 7-10 Uhr, Honorar 12 M. im voraus zu zahlen. Geht. Anmeldungen erbeten.

Frau Bertha Linke, Fachlehrerin, Große Ulrichstraße 63, II.

Privat-Tanzunterricht

erteilt in größeren und kleineren Zirkeln sowie Einzelunterricht in allen Tänzen zu jeder Tages- u. Abendzeit, auch Sonntags.

A. Fröbe, Tanzlehrer, Gältheustra. 1 p.

Für Ostern 1929 sind noch Plätze der Vorschule frei

Professor Zanders höhere Privatschule

Friedrichstr. 24 Fernspr. 28976

Billig. Angebot! Schmalz

400, 500, 600 M., Röhren, 120, 140, 200 M., Soja, 55, 85, 110 M., Schmalz, 38, 50, 55 M., Tische, 30, 48, 55 M., Betten, Matratzen, Federbetten, Spiegel, Stühle, etc. zu den billigsten Preisen.

Wöbel Bedek

Salle, St. August 28, Zahnarztzweierdein.

Stud. mch. erzieht gründlichen Fachunterricht.

St. unter 2 423 an die Grp. B. Hg.

Oberlehrer Franz Hofmann

Bad Blankenburg (Ehrh.) Privatrealgymnasium mit Schülerehem, Reifeprüfung für Oberlehrer u. Oberlehrer, an d. Anhalt selbst. Al. Klassen. Zahlreiche Schenkungen. Sehr fröhliche Pflege bei reichl. fröhlicher Ernährung, Gelände, Bäder, Bäder, etc. etc.

Aus Ihrem Stoff!!

Nach neuesten System des Zschornitz'schen Anker-Verfahrens, die sich wesentlich von der gewöhnlichen Schneiderarbeit unterscheiden, fertige für

29.-

elegant in Stoff nach modernen Modellen

Wolter, Patelet

oder

selbst Anzug

schon ab 12 Mark

II. Vertriebsstr. 37

Dauende Nachbestellung, bewährte neue Leistungsfähigkeit. Ein unerschütterlicher Preis, auch wenn Sie zu meinen Kunden.

M. Peim

Große Steinstraße 6, Halle a. S.

Uhren und Goldwaren

die passenden Geschenke kaufen Sie sehr preiswert

Landwehrstraße 7

Alfred Koch.

Eine Million

Liter Weine, Spirituosen etc. brauchte ich im Jahre 1927

Der beste Beweis für meine enorme Leistungsfähigkeit Feinste Südwine

Echter rotter Tarragona, 1891, 16, Lit. 1,35
Echter dunkler Malaga, 1891, 16, Lit. 1,60
Echter griechischer Wein, 1891, 16, Lit. 1,40
Echter la Morcilla, 1891, 16, Lit. 1,85
Echter Isack Bernis, 1891, 16, Lit. 1,80
Echter rotter Sauterne, 1891, 16, Lit. 1,90
Echter Populwin für Kranke, 16, Lit. 2,60

Alle Sorten Edelkore

von Füllhorn des Bades, bis 30%, Lit. 0,45
Füllhorn oder Weinbrand, 30%, Lit. 0,40
Jant.-Rom-Veredelung, ca. 40%, Lit. 0,45

Bei Flaschenweinen, Spirituosen usw. verpackung langjährig praktiziert.

Größtes Spezialgeschäft seiner Art Deutschlands!

Versand unter Nachn. I. Kurbr. v. 3 Lit. an

Korbr. wird z. berechn. Best. zurückgeben

Kostproben, 4 Sorten, gratis

gegen Einsendung v. 50 Pf. für Porto u. Verpackung

Von 25 Mark an Franko-Zuendung

Man schreibe sofort an

Eduard Söskind

Berlin N31, Brunnenstr. 42

Ulrichstr. und Wolgogrande

Abholung: Lit. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100

